Rec. May 30
Ans June 13

Coeln den 2ten April 1850.

Hier vorstehender Herr Verleger!

Da Ihr Unternehmen wirklich Beifall und Ihre Zeitschrift, selbst beim vielseitigen Interesse, was sie mir bietet, mir Vergnügen macht, so wünsche ich Ihnen Glück zum 25ten Februar d. Js. und bitte Sie, mir gefälligst 6 Exemplare der Nummern vom 1ten Januar d. Js. an, welche mir bis jetzt fehlen, damit ich meine Sammlung vervollständigen kann.

Ich bin Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir Ihre Bedingungen, unter welchen Sie mir Ihre Zeitschrift fortsetzen wollen, gefälligst mittheilen wollten, damit ich mich darnach richten kann.

Ich bitte Sie, mir Ihre Adresse gefälligst zu notiren, damit ich Ihnen meine Briefe, welche mir vielleicht Ihnen zu machen haben werden, direct zusenden kann.

Ich wünsche, dass Sie mit Ihrer Zeitschrift gute Geschäfte machen mögen, und bin

Ihr ergebener
Dr. Bischoff

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

und ich komme dann in Verlegenheit der Frage mich abzufinden
die durch den gelegentlichen Rheindruck aufgedrängt zu werden
pflegt in welchem Jahre die Entdeckung und namentlich die
Benennung unbekannt geblieben ist, und welchem
Ihrer werthen Aufsätze man wohl die Priorität beizumessen
hätte, zu Abhülfe dieser Verlegenheit beigetragen.
Ich halte Ihre Ansicht sehr annehmbar, dass man
zu Vermeidung Verwirrung nicht gerne zurückgehen
nennen soll und würde es mir daher sehr genehm sein, wenn
Sie sich entschließen die Bestimmung zu Ihrem Plane
dieser Art aufzufordern zu lassen. Zu gewünschen wäre
schon ist der punktirte Rheindruck genauer an dem Plane
über die Aufeinanderfolge in Einklang zu bringen, Bemerkungen über
Habitus von Sprengel N. Acta, Berlin Ein Beispiel,
Anwendung unbekannt, dessen neuste Einführungen in den
Januar 18 2/29 verschoben und wenigst zurückdatirt werden
ihre wenigen Aufsätze mag wohl ihre Richtigkeit
beschränkt gewesen sein, indem der Druck nicht in dem Maasse,
das Manuscript vorschreitet. — Auch gelten ist sehr gewünschen, dass die Tafeln
nicht einbrechend gewählt zu können, als wenn man zu Tafeln
über Klassen sein Beispiel nimmt.
In Berlin wird der Index in Kleinbuchstaben von dem Lithographen
gehen Zeichnung von Winkelmann über Bäume gemacht, indem
gehen ich wohl, dass man in Verbindung der Acerat et Cæsp
gehen in Bonn bei Henel und Cohen vollständig Genügendes
über in Bonn wünsche. Die Absicht der Anlage genügend Einen würde
mir den Standpunkt gewinnen, dass Herr Henel selbst Lithograph
ist. Er soll in gewissen Zeiten, selbst an dem Stock der
Tafeln mit genügend und würde Dasjenige von Ihnen
unbenutzbaren Darstellung der Pflanzen übernehmen kön
nen. — Sollten Sie sich für den Kleinbuchstaben entschließen,
so würde ich mir wie gewiss Mittheilungen dienend machen

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Die Pflanze sind uns meistens bekannt. Es wäre
es ist nie unsere Lust für alle unsere Freunde die Liebhaberei
Lust wie Blumen und Pflanzen zu pflegen, die
in meiner Lebensgeschichte uns in Europa eingewurzelt die Liebe
nicht verwischen. Nur wie Blumen nun das, was in Kindheit und Jugend
Liebhaberei erst und Lebensgenuß gab für Land und Leute
zu schützen, nennen die meisten Menschen uns abschmeichelnden Beruf
sich zu nähren. Stehen ich nun einmal Blumen und Pflanzen
die unbekannten Welten, so würde ich einzig und allein Lust
den unsern Stock nachzuahmen suchen, endlich in der Absicht
sind die Liebhaber zu schützen. Einige Liebhaber denke
ich indessen nicht umfassen und nicht die mir damit Anzeigung
sich zu schützen, etwas über die Pflanzen zu Pflegen wissen.
Dies Pflanzen Einrichtungen, wurden wir nicht wenig Kind durch
Pflanzungen, über die in Pflanzen Lebensweise unterrichtet
ist Raum zu kommen und damit wenig Kind nimm Anleitung
Anfall Pflanzen die für Pflanzen Liebhaber Pflanzen
und Pflanzen.

Viel der in Pflanzen Pflanzen an den Pflanzen Pflanzen
Pflanzen, die Liebhaber uns Pflanzen und Pflanzen der Pflanzen Pflanzen
zu stellen, pflanzen ich indessen, wurden die nicht mich Pflanzen.
Die die Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen ist der Pflanzen von M. Pflanzen
lich Pflanzen und Pflanzen, wie die Pflanzen der Pflanzen
Diese Mamillaria Pflanze Pflanzen indessen nicht allein. Ich habe Pflanzen
von M. Wildiana Pflanzen; Pflanzen ist Pflanzen von der Pflanzen
einen Pflanzenkreis und sah auf der Abendseite kleine pallade
pflanzige Pflanzen, welche in Pflanzen die Pflanzen
Pflanzen Pflanzen. Auf Pflanzen Pflanzen auf den Mamillaria
nicht, Pflanzen und pflanzenden Pflanzen, pflanzen Pflanzen
Pflanzen in Pflanzen nur. In Pflanzen auf Pflanzen Pflanzen Pflanzen
ich ab mir indessen jetzt einmal zu Pflanzen Pflanzen
zur Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen
mit Pflanzen zu Pflanzen und Pflanzen mir Pflanzen
Pflanzen Pflanzen.

Auch die Einrichtung der Pflanzen mag Pflanzen ist
wird auf dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaft
mir andauernd Pflanzen sein; denn indem
mit Pflanzen Pflanzen Pflanzen Pflanzen
die Pflanzen P. Pflanzenus als ganz gewöhnlich und ist die Frage
überzeugt, daß wir sie nicht gern zu Pflanzen Pflanzen mag
unsern Pflanzen Pflanzen auf Pflanzen Pflanzen Pflanzen
wurden. Die Pflanzen Mammillaria Pflanzen die Pflanzen
die auch mag Pflanzen Pflanzen der Pflanzen Pflanzen
mag Pflanzen Pflanzen zu den Pflanzen Pflanzen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

kenne, stehe in Hinsicht auf die vollig runde und abgerundete
Form seiner Blumen der Gattung Echinocactus nahe, die jedoch
durch die Echinocacteen meiner Sammlung hervorgebracht
wieder nicht einen Übergang zu Cereus bilden, das steht mir gewiß
ungewiß die Zusammenstellung meiner Pflanze mit Cereus Pal zu Anfang, in welcher sie meiner Ansicht Anfangs-
stellung einnehmen, den und zum Theil schon während Anfangs-
stehen. — Da nun Pflanze wie das die Blumen aus d. ganz
aus nicht schwarz sondern braun und ganz glatt sind, in Hinsicht
auf ihre Form sowie sie dieselben nimmt nähern Bekanntschaft
mit nicht verändern, wenden diese selben mir in diesem Form
mir Recht.

Die Pflanzen mit, dass ab schon nicht zunehmen sei-
ihre Pflanzen nun E. ~~Cer~~ an circulatus um Cereus zu melden.
diese Beschreibung gemäßer mir nimmer, wenn auch
gleich einen schönen Knopf. Wie ist ab Cereus, welche
unterscheiden Blumenfarbe ungemischt, mit dieser Pflanze
nicht Anfang gemeinsam und ist diese Farbe in Hinsicht
ihrer ganz abgemein.

Die Zwischenräume kurzwollender Schalen in Mündung
Anfang sind mit Haaren mit Hyalinidrüsen. Außer mir gab
der Blumen nun Echinopsis Arten Pal an und die Hyalini-
gnescens, deren Abstammung ein nicht angekannt und deren
kann, mit Pflanze nun Echps. tubiflora Anfang und deren
Pflanze mögen die ihnen schmarotzen nun Hyalinidrüsen zu-
die Cereus radicantes und der Pflanze Gattung nicht sind, in
der Gestaltung ungemein Anfang ist. Ich
ein kann die Pflanze auch in die Cereus und wenden
Sinn seinen Zweck, eine Unterscheidung Anfang nicht gleich
auch Pal Z. Schalen in mehrern Reihen. Ob polyacanthoides
mit Pflanze nun Echinocereus acicular Anfang und eine
nicht, obwohl der Blumen nicht, dann übereinstimmen.
da die Pflanze Anfang gehe Pflanzen gehört Pflanze so dass die
ab und nicht mehr Sinn mehr nun meinen Pflanzen einzeln
Ansicht, Pflanze ab Sinn ihnen Zweifel zu gemäßen Blumen
verschiedener Gestaltung zu unterscheiden, die Sinn ist, sondern
meinen schwarzen Pflanzen nicht, mit dem muß ich später gehen
zu Anfang.

Mit der Pflanze ab gelegt zu unterscheiden, wenn nicht Pflanze
Sinn Zweck, mit seinen Anstrengung in Anfang genommen hat und
ab und meinen Ansicht für die Sinn anzudeuten, dass sie ab allen
Zweifel genommen haben mich Anfang der Sinn zu wenden, Pflanze
mit der vielgestaltigen Gattung
Cereus Stachelpflanze ungleicher Blumen
Dr. C. Pfeil
Meyer in Berlin Akademie Anfang.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. May 30
Ans. June 13

Jacobi

Kologne, April, 2 16, 1855

Most Honored Sir Doctor !

While paying a visit last week to prince Salm on the Dycr, his highness had the kindness to tell me about your welborn's last letter of February 25 of this year. It will be immediately explainable to you, how much its content interested me, if I tell you, that I occupy myself for 15 years with the culture of cacti and in this context I entered into a very live interchange of letters with the prince. For this reason I hope you will forgive me, when I turn to you,, an unknown to you,, taking your valuable time..

I hope, however, that you will not consider my letter unfriendly,, if I tell you, that it is primarly my interest in the published work by you, which causes me to write to you.. I see from your letter, that you plan ~~dass~~ to publish the work in Europe, and that you ask the prince's council, where ~~es~~ best to turn in this connection. What you say in your letter about the insufficient manner of the illustrations in the works of Pfeister and Otto, you speak from my own soul,. and in the interest of the cause I want to alert you about the polychrom Lithograph, in which now in Germany and specially in Berlin astonishing work is being produced, and which according to my view is more suitable than any other kind of printing for the illustrations of cacti.. For a long time I have not been able to comprehend, why one has not taken refuge in that type of presentation, and I would enjoy therefor very much, if you would decide to process the drawings for your work in this manner. In a larger format, I saw the colored lithographs first used in the work about the excavation of Herculaneum, Pompei and Stabian(?? E.D.) by professor W. Zahn, Berlin at Reiner, the first edition of which appeared in 1828/29 and which has been continued since then without interruption. Though oustanding results have been achieved in this work,, it is in the art of color printing that

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

it excells in the presentation of architectural documentation of the antique wall-paintings. Landscapes as well as portaits are being lithographed, and that to such perfection, that nothing is left to be wished,. and thus cacti can also be rendered in color printing to complete satisfaction..

The way the prince has his Mesembrianthemums and Aloes represented, does suffice somewhat, but not to the degree, when one sees the entire plant in its color glory before one's eyes. I also believe almost, that the costs should not be significantly higher than if one takes recourse to copper- ot steel- engraving..

In Berlin the best of color printing is accomplished by the Institute of Winkelmann and Sons, however, I believe, that good can be accomplished also in Düsseldorf at Arenz & Co. and in Bonn at Henri & Cohen. The choice of the last named firm would have the advantage, that Mr. Henri himself is a botanist. He cooperated in earlier times himself on the prince's works and could therefor best supervise the representation of the plants true to nature.- Should you decide for the color printing, I would take great pleasure to pursue the cause to the best of my ability. It is a real consolation for all friends of cactus study, that a man with your knowledge embraces this branch of botany, which in many ways still lies in the dark. Only a man of stature, who lives in the homeland of the cacti and has occasion to study them in their habitat, can solve the many still existing doubts about them. If I were independend and had the necessary wherewithall, I would have undertaken long ago a trip to the New World, only with the intent to study the cacti. I must not tie myself to that favorite idea, and I must be satisfied to study, what is being sent to us from there.. Through your efforts we will at leat achieve, to get clarity about the plants occuring in your territory, and thus achieve at least a partial check against the locally epidemic creation of species...

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

I do not believe, that you will get far with the ideas expressed in your letter to the prince, tb arrange thr cacti by color and shape of the seeds.. As you already remark yourself, the seeds of M. senilis is black and tubercular like the seed of the Echinocacti. This Mammilaria however does in this not stand alone. I have examined seed of M. Wildiana; it is black and in the shape of a cup (also known as a "ping-glass", to receive blood, E.D.), and has on its surface semisphe-ric cavities, which surround the seed surface. Besides there occur with Mammilariae , brown and yellowish ones, seeds, which are pointed in bean-shape. In view of your remarks I have decided, to examine under the microscope all seeds of cacti, which come into my hands, and, after some time to report to you the results..

Also, the division of the cacti by flower and fruit will at the present state of the science result in continuing difficulties; because of the Echinocactus fruits known to me is one for instance, E. seti - spinus, entirely smooth, and I am convinced, that in not too far a fu-ture we will find other Echinocacti with alike fruits. The illustra-tion of Malacacactus fruits, which according to flower and according to shape must be figured with the Echinocacti, as far as the entirely soft and on the outside very thin cover of the fruit is concerned, stands until now alone. Of the Echinocacti in my collection unfortunately not many flowering speci-mens exist, but, luckily, I can avail myself of the collection of a Mr. Kraeh in this place, where there are several large original plants,, which in part have flowered at times.. - Just now I remember, that the seed of E. pumilus is not black but brown and totally smooth. In re - gard of your form I have not yet undertaken any research, but will do so this summer..

You tell the prince, that you did not succeed, to keep your plants of E .uncinatus alive. This news afford me some consolation,, though of a bad kind. I have not done better so far, regardless of all

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

conceivable care, and this complaint is quite general in Germany.

The Controller of the Main Customs office in Münster, Schaefer, works much with hybridization. Besides a hole lot of Echinops , he treated the Hybris ignescens, who'se derivation unfortunately can not be obtained, with pollen of Echinops tulipifera, and received from this hybrids, being close to Cereii radicantis and the Philocacti, however irregular in the formation of sections (Jacobi uses the word "Glieder" = members, E.D.). I shall get the plant soon in flower, and will give you a description of it. Mr Schaefer did also pollinate last yearPh. philantoides with pollen of Echinocereus acifer, and will send to me seed as soon as ripens. As you do not have the facility for plant growing, I do not dare to offer you some of my plants. Should your interests afford to receive seeds of various species , I would be most willing as far as my week strenth permits.

With the request, to kindly excuse, that a layman has taken your valuable time with his prattle, and to attribute to my zeal for the cause, that I addressed you by letter, I close with outstanding high esteem, Your most devoted servant

Jacobi

Major, 8th Artillery Regiment.

(translated from German script by E . Denison, Dec. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Nov 7
Ans. March 14

v. Jacobi

Coeln den 9ten Oktober 1853.

Hochgeehrter Herr Doktor!

Viel Dank für gefällige Zusendung des Berichtes über die Versammlung der Naturforscher zu Mainz. Ihre Bemerkungen über die Pflanzen des Salzbodens haben mich sehr interessirt, und ich werde mir erlauben, Ihnen einige Exemplare davon zu übersenden, sobald ich wieder in Besitz meiner botanischen Sammlungen bin. Ich habe nämlich meine Wohnung verändert, und befinde mich jetzt in einem Hause, wo ich noch keinen Platz für meine Pflanzen habe. Die hohe Feuchtigkeit meiner jetzigen Wohnung und der Mangel an Sonnenschein haben mich veranlaßt, die Pflanzen, die ich noch nicht eingelegt hatte, und welche mir zum Theil verschimmelt waren, wieder zu entfernen.

Gerne hätte ich Ihnen schon früher einige Pflanzen von hier geschickt, aber der Sommer war mir nicht günstig, indem ich fast jeden Tag botanisiren wollte, aber fast immer durch Regen daran verhindert wurde. Ich habe jetzt Ihnen beigelegt: Cirsium heterophyllum, Hieracium murorum, Hieracium Pilosella, Hieracium Auricula, Hieracium umbellatum, Hieracium boreale, Hieracium vulgatum, Hieracium Echioides, Hieracium virosum, Hieracium Echioides, Hieracium Echioides, Hieracium Echioides

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS.

Auszug, daß mir in der Sammlung vielleicht einen Anhalt zu einer physiognomischen Gruppierung dieser Pflanzenfamilie verschaffen könnte, wünsche ich recht sehr. Einige Anordnungsversuche, die ich gemacht habe und die mir annehmbar scheinen, daß die M. cristata z. B. sämmtliche phanerogame Pflanzen Kalifornien's Sammlung fehlen, sind durch die neue mir gewordene Sammlung wieder gänzlich über den Haufen geworfen, daß M. Bolanderi sich nicht mit glatten Blumenblättern, sondern mit kleinen fadenförmigen Einschnitzungen und die Sammlungen, welche einzelne in ungenügenden Proben übergaben. — Was nun die Varietäten der Varietäten von M. Nuttalli' würde ich dieselben Pflanzen zu der M. cristata rechnen, wenn sie [illegible] Zwischenformen nicht Anhalt gewährten.[2]

Ich wende Ihnen nun zum letzten Male meine Pflanzen zu, um sie meiner Schätze gewürdigt sehen, und Sie mich zurückzusenden, einige Schätze zu behalten, während die mir die Freude zurückgeben, daß ich Ihnen einige Freude machen konnte. Ich wünsche Ihnen die beste Besserung Ihres und Ihrer theuren Familie Befindens zu Ostern. Gelegentlich werde ich mir dann auch die Freiheit nehmen, Ihnen die Fortsetzung meiner Sammlung californischer Pflanzen mitzutheilen.

Die Pflanzen in Ihrem Briefe, die früher auf Ihrem Wunsch mit Pflanzen Sammlung am Echinacea teen zugehen. Ich wünsche Ihnen damit entsprechen zu können. P. gracillimus und gracillimus pflanzen noch sind dunkle Kopf stellenweise sind.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Die Pflanzen der Stenogonen sind zum Theil gross.
Das Pistill mündet in Schlafe gross, wenn die meine Pflanze
wächst und dann verschwindet.
Ich habe mit Aufmerksamkeit Entwicklungsstadien in den
Schlauchpflanzen Pflanzen im Grund der Blüthen und
und glandulifera, meist Drosera zu den Schlauchpflanzen
nacacteen wirft, Blüthenstand zu sehen, dass die Blüthen
ihre Spitze auf das Centrum kommt, wenn sie auf gleiche
ihre Richtung der Pflanze steht. Die Früchte sind
die Achse und wenn sonst darzustellen in der Achse
steht die Blüthen. wird aber wie bei der Schwarzkopf
kann dicht hinter dem Kopfchen. dass die
symmetrisch bei den Mamillarien zeigen dem
Anhängung zu der Echinacacteen bilden und
einzel muss kommen Symmetrie, ihren ganzen Gra
ob man, dass bei ihnen die Blüthen und dann
nun, wie dass bei ihnen Blüthenstand zu den Blüthen
Hund gestimmt für Anzeigen, dass die Blüthen
jüngsten Achsen konstant, während
bei den übrigen Mamillarien wird die Achse
steht zuerst die 1–6 Frucht als sind.
In die Blüthen und zuerst Mund die
schneiden wie auf wenigen Knöchen, auf der Blüthen
machen, sie dass es nicht Zeit sondern Stellen
gut an den Früchten zu sehen. Blüthen sind in der
ihre Blumen das Gleich gestreckt, dass bei ihnen
Blüthen verblüht sind, die an Achsen als an Blüthen
pflanzen symbolisch, die Echinopsis rhodacanthe gestellen
wichtig der Echinopsis rhodacanthe gestellen
Die Blüthe ist aber so ganz wissenschaftlich und
wieder Stock, dass es Knospe Symmetrie abwechselnd
wie sich sehr wieder wie auch Abbildung und Stock
die andere der Cereen, der Blüthen auf, aber Stipulen
Pflanzen wieder wie die Nopalea andere der Opuntien.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Die Entscheidung der Blüthe der Pflanze wird nächstens in der Kenntniß der Befruchtung aufkommen.

Zu einer dritten Classe habe ich nun diejenigen Pflanzen gerechnet, welche Zwitterblüthen haben, die aber doch einige Pflanzen ab, so daß zwischen der Größe der Blumen und dem Kelche der Pflanze nie genaue Regel nehmen einige Linie ausfindig. Da ich pünktlich die Pflanzen nun nahe immer fand, so drückte ich die allgemeinen Pflanzen nur mit den vier Klassen ab, fand aber doch die Pflanzen mit vollkommen gestaltet sei; und suchte die einzelnen Blumen mit ihnen nächsten Arten nur ganz kurz den Klassen. Die Eigenschaft an der Größe der Blumen ist, als die wo sie an Blumen gestalten sollen ist mit einer dünnen Farben andeutet. Die diesen Eigenschaft schnell herauszugehen, daß bei einigen Pflanzen der Blumen, die Blumen keinen oder einen Kelch oder Blumen bilden, sondern willkürlich mit denselben Pflanzen verbunden sind. Obschon die Pflanze durchaus normal scheint, so will ich doch in nächster Einsicht diese einzelnen selbst abgetrennt Blumen ganz neu der Pflanze kennen, dann der Befruchtung der Pflanzen mit dem Blumen näher untersuchen und zusehen, ob sich und diesen Blumen wieder neue Pflanzen bilden.

Eine andere Entdeckung die ich gemacht haben ist die, daß bei Cer. hybrid. Gmelin die Staubkörner in der Luft, nur wünschend diesseits an Blumen der Pflanze sitzen können. Dennoch sind ich gepflanzt und dennoch neue Pflanzen genommen.

Mit der Bitte mich noch ferner meiner Arbeit wissen Belehrung zum Ihnen zu unterstützen und mir gütigst Ihre Entdeckungen zu lassen, mit Ihnen andauernder ist, verbleibe mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Euer Wohlgeboren
ergebenster
Jacobi
Pfarrer Kindelmund.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Nov. 7, 1855
Ans. March 16,1856

Koeln October 7,1855

Most appreciated Sir Doctor !

I read with greatest interest your communications of March 31 resp. June 13 and offer my sincerest thanks for the shipment of the seeds. M. Nutallii unfortunately did not germinate; the seeds were most likely damaged in the closing of the letter, which I received from Düre through the postal service (? E.D.),because they were mostly broken,and those, which remained whole, did not germinate. C. giganteus seems to be a delicate plant and primarly does not tolerate moisture.. I had received your from Prince Salm, in specimens of about 3/4 ~~either inches or~~ diameter. cm; the sign looks like this ") . E.D..)All these plants however perished though I kept them in a hotbed under glass.The six seedlings which germinated from your shipment a year ago, I keep rather dry and hope to keep them thus, and hate to have them wilt.

I would have liked to have written you earlier, but the Summer contained the in Achen and the ~~few~~ little free time I devote then to my garden.

My Mammilaria and also a part of the Echinocactus flowered very prolifically, and I have reaped already a rather impressive seed harvest. Unfortunately the time has been unavailable so far, to study the seeds under the viewpoint, that one could perhaps find in the seeds a reference for a systematic division of this plant family ,for which I had made certain observations, and which made me suppose, that M .crinita for instance had entirely black, cupping-glass-like seeds, has been completely pushed aside through remarks made by me, that M.Bocassana have red-bordered,egg-shaped seeds,however not with smooth surface,but with small,hemispheric indentations on the seed cover in regular ranks. - According to shape and color of seeds of M.Nutallii I would assign these plants to the M. crinitae, if the above mentioned remarks afford a reference.. ?

I shall send to you several fruits of all plants,of which I

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

have gathered more,than I consider sowing, as soon as you will be kind enough to provide me with an oportunity to expedite this shipment without causing unreasonable expenses. Simultaneously I want to take the liberty to mail along an index of my collection of plants..

You say in your letter, you had not seen any but black seeds of Echinocacti. I will also send you some of E.pumilus and gracillimus,. which are in part dark, in part light .....The seeds of theStenogonae are in part ..... But, you will see for yourself and judge..

I studied with special attention during the Summer the position of flowers and fruit of Mamillariae anlacothelae and glanduliferae,which Proelger (?) assigns to the Echinocacti, and found thereby, ot believe to have found,that the flower arises from the axil anyhow,even though it is situated at the apex of the plant. The furrows on the upper part of the teat (the German word for teat is Warze = wart,E.D.) elongates to the axil and at the end of it in the axil stands the flower; but not as with the Echinocacti immediately behind the bundle of spines.That the two named species of Mammilariae present a transition to the Echinocacteae,there is hardly any doubt,but according to their entire structure as well as to their inflorescense ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ and that the flower emerges from the younger axils, they belong without doubt to the Mammilariae,while the other Mammilariae do not show a ....which is not 1 - 6 years old.

During the 2nd half of last month I was unfortunately only a Dyer ? few hours on the Dy, thus having no time to read your communications from the 5th. The latter had the luck this Summer,that a plant flowered for him,which he up to now considered a ~~xxxxxx~~ variety of Echinopsis rhocantha. The flower is however so strange and of another species,that there is no doubt, that, ~~that~~ a new division arises,which takes according to the flower the same position in the Cerei, as does Nopalea in the Opuntiae ..

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

The description of the flower and plant willappear in the Berlin Garden-newspaper presently..

During the past Summer I made a strange observation on a specimen of M.macrothele.The upper rim of two mamillae of last year's growth dropped off from the body of the plant,so that an empty space of about one line formed between the base of the teat and the stem of the plant. As I feared, that the plant was rotting inside, I removed the shed plants still more from the body,found however, that they were entirely healthy. Also otherwise, the two teats are affixed quite firmly with their lower parts to the body..The epidermis of the basis of the teat as well as that where they separated from the stem, is covered with a thin bark. From this appearance seems to result, that for this tribe of Mammilariae the teats do not form an inseparable part of the stem,but that they are perhaps with their lower part wing-like connected to them. Though the plant will be deformed somewhat, I intend to cut off the loosened teats next Spring entirely from the plant, and to study the connection of the halves with the stem more closely, and to see, if from these teats again new plants will form..

Another observation I made, is that with Cer.Hybrid.Smithii the seeds in the fruit can germinate,while the fruit is still attached to the stem of the plant.I have planted such vivipari seeds and gained new plants from them..

With the request to delight me soon again with your communications,. and to let me have seeds, which you can spare, I close with oustanding esteem, your highborn most devout

Jacobi
Lieutenant Colonel

(translated from German script by E. Denison, Nov. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec.d St Louis Aug 28.th 1856 Cairo Dec.r 12.th Dec.r 1856.

Herr Professor Asa Gray

Ihren gütigen Brief vom 14.ten März d.J. habe ich meinen Dank nicht eher abgestattet, obwohl die mir gütigst übersandten Pflanzen sehr viel Freude machten, weil ich meinen innigsten Dank sagen wollte für Ihre gütige Zusendung, und Ihnen zugleich mit einigen Pflanzen aufwarten wollte. Herr M. Riparia und P. Labrusca sind schon vorhanden und Ihre Arten noch Ergänzungen. Von M. Rotundifolia habe ich nur 5 Pflanzen erhalten, die vielleicht ~~zu~~ vollkommen geschwefelt schienen und folglich ihre Wirkung verloren. Der Größte der Pflanzen ist noch ganz klein, und ich hoffe mir einige Pflanzen zu verschaffen, sobald diese Pflanzen stark genug sind um Blumenbefruchtung vorzunehmen. Die einzige Pflanze die gegenwärtig Blüthen hat ist M. Rotundifolia!?

Mit dem P. Engelmanni, auf den ich mich vorzüglich um Weinstöcke gefreut habe, ist es mir einige Schwierigkeiten vorgekommen. Die Pflanzen kamen schon stark vertrocknet an, und fingen mit einer ganz neuen Vegetation. Die kleinste Pflanze hat einige Blätter, die ich vorsichtig ausgebreitet habe, um sie zu untersuchen, ob sie Blumen haben. Die Pflanzen sind noch zu klein, und ich hoffe mir einige Pflanzen zu verschaffen, sobald sie mehr Blätter haben, die ich dann gefahrlos untersuchen kann, ohne die Pflanzen zu verletzen. Auf meinem Grund stehen die

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Pflanzen in das Wasser um Wurzeln zu schneiden und
schneiden zu. Wenn Sie gepflanzt wurden die Stämme
wieder, muss möglich dass sie den Sommer zu
sein in Haus gepflegt und demselben dann die alten
Weidenzweigen ans grünliche Sumpf wird zu
Sie kommen. Es hält mir sehr und der Sumpf
Sumpf keine Pflanzen anbauen zu lassen, da die
schön ein Platz und auf ganz wird ist. Zu wenig
Abschneiden gepflanzt wo Sie die Pflanzung der jungen
Pflanzen zu abschneiden müssen wo den Mahagoni
grünlich sein.

Da Sie erhalten Wildpflanzung ob mir zweifel
sehr dürfe, ob die Pflanzen in diesem Jahre da
gehen werden, so zweifle ich ob nur Sie die
um mir gepflanzten Sumpf zu übersenden.
Es ist mir sehr angenehm sie und muss wenn
ein Pflanzen, wenn Sie Pflanzen anbauen. Ich
Abschneiden gepflanzt wo Sie die Pflanzung der jungen
Pflanzen zu abschneiden müssen wo den Mahagoni
grünlich sein.

Von der Ver. gigantea habe ich nur Pflanzen dass
den Pflanzen gepflanzt und sagten dass sie die
und wünschen das Sumpf in Gebiet seiner Pflanzen
sämtlich kräftigen wurden, um mir den Sumpf
den Pflanzen zu übersenden. Ich wo ist einige
der Pflanzen sehr wichtig wo Pflanzen gepflanzt.
Die Pflanzen sind Sumpf Pflanzen wir wenig Sorge
sämtlich bis zu 12° R. gepflanzt, wünschen
Pflanzen Sumpf mir zu die Sorge gepflanzt ist.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Ihre freundliche Sendung überraschte mich Ihre Mittheilung über den feinen Pilzbewuchs bei Ihnen durch einige Pflanzen und Ihr Wunsch mehr zu erfahren, wie sich diese Pflanzen in ihrem Standort und Vorkommen gegenseitig beeinflussen und ob der Pilz nur schwächend oder tödtlich wirkt, ist mir sehr interessant. Einzelne Beispiele, dass Pflanzen auch Arten in Ihrem Garten überwindend finden, sind mir nicht bekannt; die Erdorchideen, die Sie anführen, sind vereinzelt da, den allgemeinen Pflanzen Ihrer Gegend zählen zu können und sind die Ursachen ihrer Abnahme wohl mehr die Abholzung und Umwandlung in Ackerland gewesen, als der Pilz, und nicht für einzelne Arten.

Wenn Sie die Beobachtungsreihe selbst, wenn Sie in den Nr. 11–15 von einigen Jahren einige der mir unbekannten Beispiele und Zeichnungen finden, so werden sie mir sehr willkommen sein. Es sind nur wenige Pflanzen, die Sie anführen, welche ich nicht kenne. Die Orchideen sind ab und zu gefunden, aber nicht häufig und sind wirklich selten; dagegen kann ich einige Arten selbst, die Sie nicht kennen, häufig finden. Die Arten, die Sie nicht kennen,

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Diese Pflanzen in Blüthe zu warten selbst. Entschuldigen Sie also nun meine Schrift selbst und diese nimm mich dürftigen unterstützen durch gütig ist für mich Blumen übersenden, während ich für mir ganzen Sammlung Anfangs, An anderen Gelegenheit nicht jeden Pflanzen Anfangen kann. Hier sind die Cactaceen Echinocactus multiplex Echinocactus Stenogani Pflanzen unbestimmbar Blüthe und genügend die wenigen Pflanzen Anfangen Namen. P. griseiceps Wird der neu Typus entsprechenden Abbildung Echinocactus Stenogani Abbildung Typus Abbildung Abbildung Abbildung

Für einigen Jungen habe ich nur übersandte Be-
schreibung von den Gymnocalycium denudatum Schu-
mann Mündeln, nämlich seine einfachen Verhältnisse
und gründlichen Unterschied über die Gestalt der
M. senilis unselbst. Es ist diese Art so
weit, dass diese Pflanzen ihr Blüh ausbildet sind
und scheint mir ihre ziemlich sehr zu stehen,
dass ob keine Mammillarie ist. Ich will
sehen die Unterscheidung der Gestalt nicht schwer,
wie wir diesselben gelegentlich.

Epidermis 13 Linien lang, oben 5 unten 4 Linien
im Durchmesser.

Epidermis nicht mit grünlichen Wärzchen
flanirten, schmal länglich in 8 Reihen stehend
ander.

Dornen fehlen, 1 3/4 Zoll Durchmesser. Dornenblätter
endstehend unteren schmal, länglich nach oben dem
Durchmesser in 2 Reihen zu 12 übereinander.

Randdornen nicht, zuweilen, die Dornen oben 4 Linien
übereinander, dem Stamme dicht anschließend.

Randdornen gelb.

Mittelst nicht, die Randdornen von 3 Linien über-
einander; Nadeln gelb, klein, durchsichtig.

Farbe und Form Blüthen! Warum der Gestalt
8—10 Zoll lang und nicht Durchschnitten Durchmesser
über 10 °R.

Die ganze Gestalt gleicht wie die schon viel mehr
für einen Cereus als für eine Mammillarie.
Dem Gehäuse sind in seinem Umfange einander gel
genen unregelmäßig, welchen Standort die Gestalt
hat. Es finden sich einfache gelbe Dornen vor.

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Schmiedeberg und sagte uns den Abzug des Schmiedes Andreas von ihm zu melden.

Ich habe übermorgen eine Lieferung von Brennholz in Wunsiedel abzuholen, ich werde es dann wieder zu Ihnen bringen. Vielleicht können Sie mir Gesellschaft leisten.

Mit der Bitte mich Ihrer Frau Gemahlin bestens zu empfehlen, verbleibe ich

Ihr ergebener
Jacobi

Wunsiedel am 14ten Juni.

Mit dem Schluß meines Einkaufes bin ich zur Zufriedenheit gekommen, nur eine Weigerung von Seiten Schaefer Wilhelm den Lieferungsvertrag zu unterschreiben. Meine Zustimmung ist daher unerläßlich; ich muß Schaefer Wilhelm dringend ersuchen, seine Unterschrift nicht zu verweigern, da ich sonst gezwungen bin, mich nach einem anderen Lieferanten umzusehen.

Mit bestem Gruße verbleibe ich mit der vollkommensten Hochachtung

Ihr ergebener
Jacobi

Rec. St. Louis
Aug. 28, 1858

Jacoby

Koeln June 12,,1856

Most Honored Sir Doctor !

Your kind message of March 14 I received then properly,also the most kindly sent seeds,for which I express my sincerest thanks.I sowed them right after receipt,and, partially at least with good success. M.vivipara and E.Wislizeni germinated very well and both have al - ready formed bodies (the German word is" verschopft",which could mean "have set hair". The word must be specific for cactus culture.E.D.) Of M. Nutalli I got only 5 plantlets,which however seem to be entirely healthy and which will prosper hopefully. Judging by the size of the seedcorns,this plant must be unusually large, at leat, I have never met Mamillaria seeds of such size.To which divison does M.Nutalli belong ?

With E. Engelmanni,of which I had the most delight,it has however turned out badly.The seeds germinated soon in part, and formed pretty small plants, however with a very strange root formation.The germinating root fibre formed very soon a long, spotted thread,which depar - ting from the plant in a large arch tended toward the earth. After some time the plantlets separated from the rootstock and died.Why this happened, heaven may know; Possible, that I sowed the seed too early in the year, so that they could not florish with only manure-heat and little sun. (apparently hotbed culture, E.D.) I am very sorry,, that I could not obtain plants from those seeds,because this Echinocactus is still entirely new with us. To what division does it be - long ? Judging from the appearance of the young plants, they may be assigned to the Macrogonae.

As your last communication leaves it doubtful, that you will visit Europe this year, I prefer, to send to you the seeds collected by me. There are some 60 species,and probably several known to you for a long time.I thought it to be better to send more,rather than take a chance to leave something perhaps still unknown out.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Unfortunately, the E chinocacti are very sparsely represented. though "a rougue gives always more than he has ".

Of Cer. giganteus I brought 4 little plants through the Winter, and hope, that these will become stronger during the Summer in God's free Nature and ,then, live through the coming Winter. With us, the Winter was rather milder than severe. But at Christmas time we had several daysup to - 12° degrees R., whereas later it came hardly to 5 (? E.D.)

I was most surprised about your news concerning the degree of cold which several cacti there sustained and am now eager to learn, how these plants acted during the further course of Spring and Summer, and if the limping lesson did not come later. There are single examples of plants overwintering in the open with us too; the known cases are however still too unique, to permit general conclusions from them, and the exact circumstances, which permitted the overwintering in the open, are not sufficiently known.

If you get the Berlin Gardennewspaper, you will have found in NO's 11 - 15 some contributions to the science of cacti by me. The described plants are as individuals before me all new and strange;; thus I can not determine, that these individuals are not themselves seed varieties. With most of them the character is so pronounced. that I am not inclined to believe so. Of several of these plants I included also seeds for you. Could not the Echinocacti Deppei and acifer in my dissertation tolerate a lower degree of coldness ? It is strange, that these plants are so difficult to bring to flower with us. May-be this has its reason as with Echps. Pentlandii, that we keep these plants too warm in Winter. Since I keep this spoiled Echinops quite cool and give it a strong, nourishing soil, it is covered with flowers, whereas for 10 years with other treatment, I could not get it to bloom.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

We are in the culture of cacti still entirely beginners and experiment in it much too much. It certainly results from an inopportune treatment, that the entire division of Stenogonae, which mentions the fruits in his work under +++ have never flowered in ..... Maybe they flower even still rarely in their home country, as they and the other Stenogonae never often sprout sideways. I think, that Nature replaces the difficult flowering through out-sprouting, as for example is the case with Echps. multiplex. All other Stenogoni flower extremely easily and frequently. The only exception known to me from the other sub-division of this tribe, is my E. grisei spinus, which neither flowers nor out-sprouts.

I can not entirely agree with the division established by you of the Coryphantae. They form without doubt the transition of the Mammilariae to the E chinocacti without necessarly belonging to the latter. Next to them stand then, as also metioned in the work of the prince, the Mammilariae of the Glanduliferae, which to the most part have not flowered for us..

A few days ago I received an interesting description from the Schaefer from Münster, a very studious cactus enthusiast and thorough observer about the blossom of M. senilis. It is the first time, that this plant has flowered for us and it seems to me to be rather definitive, that the plant is not a Mammilaria. But I want to tell you the description of the flower as it has come to me.

Calyx-tube 13 lines long, diameter 5 lines above, 4 below.
Calyx-leaves with grey-green middle stripe, narrow, apparently in 3 layers above each other.
Crown flat, 1 3/4" diameter. Petals glowing orange- scarlet, narrowed toward the base and in rows up to 12 above each other..
Stamens red, numerous, exceeding the base by 7 lines, enclosing the pistil closely. Anthers yellow..
Pistil ....., exceeding the stamens by 3 lines, scar yellow, three-parted..
Flowering day and night. Length of flowering 8 - 10 days at an

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ans. Zenkf. Tag 29 14
Calcs Dmr 19 Jan Januar 1857.
Febr

Ihren gnädigen Brief vom 29ten
Januar und Ihre Bücher
Ihre Rechnung mit Dank
zurück.

Ihrem Wunsche gemäß übersende
ich Ihnen beikommend meinen
Empfang am Cactusbuche.
Die mündlich Angenommenen
um welche ich meinen dringlich
ersuchte sind noch
nicht da wo ich sind kommen
sollen sobald ich sind kommen
Auf wunsch ich mich
bei allen mir bekannten
und empfehlenden Freunden
Ihnen Namen für Ihre
Bemühungen und mich.
Ich will nun hoffen, dass ich
bald Ihre Calcs in Calcs erwarten
und Ihre Bach nicht ist, welche
dringend wünschen wird dass
sein, so wende ich sie indessen
zur meiner Adresse nicht

Ihre Ehrenfeste Schuldigkeit
Ihnen mit Ihnen nicht
Ihre Ehrenfeste

die gewöhnlichen Einrichtungsstücke
zum Theil Verschönerung und Bequemlichkeit
meinem, und wird ob dem wohl
das Einfache gehen, dass die zu viel
feinen Schnickschnack an Zeug
Tuch wenden.
Auf mir wünschte ich nur die
die und zweyerley nöthigen Tisch
wischen, dürfte ich wohl einen
Lehnstuhl meinem Kämmerlein
den Mütz sind das mir sein
zu klein und wenn ich noch
wohl überflüssig ein Lehnstuhl
die Summe wird gehen wird
Kinder nur wenig Polsterzeug
haben. Denn wenn ich ein Plätzchen
mit Tisch und Bank auf einen
wenigen Schritten finde,
so kann ich darin Lehnstuhl mir
nun, so sind Bett und weiteres
ein wenig Polsterzeug haben Bett
Einrichtung und wir wissen das nö-
thigen Verrichtungen zu thun

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ihnen wünsche ich nun Ihnen Ihnen
Ihnen wünschen Ihnen Ihnen mit Ihnen
Ihnen unterstützen, wie Ihnen
mich mit Ihnen zu stimmen zu Ihnen
sehen. Indessen fühle ich mich Ihnen
Ihnen nicht wiederholen können"
zu Ihnen, wie Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen wird Ihnen Ihnen Ihnen, wo
ich Sie Ihnen zurück wiederholen
sollen, ob mir Ihnen wie gewünschte
Ihnen Ihnen Ihnen. Ihnen
Ihnen für unsere Ihnen
Ihnen gestern Ihnen Ihnen
ob mir Ihnen Ihnen, wenn Ihnen
Ihnen für Ihnen Ihnen nicht
Ihnen fühlen.

Hochachtungsvoll ist mir wiederholen,
Ihnen Sie in Ihnen Ihnen wieder
Ihnen Ihnen Heumann Meyer
Ihnen sich Ihnen Ihnen Einschätzung
in Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen in Ihnen unterschätzen Ihnen
wissenschaftlich ist, wünscht und

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

einige Einzelheiten für Ihre Arbeit
welche Sie

Nachdem Sie mir vorläufig die Gruppe,
die mir als schwierig vorkommt, die
wichtigsten Merkmale, durch die sie Sie
mir jetzt selbst ein Urteil über das
Genus und mir schon einige Hinweise
geben kann und wie diese
Gruppe und die einzelnen Arten
heißen, mitteilen, damit ich Ihre
Arbeit unterstützen kann.

Zu dem Anfang zur Anfertigung des Herbariums, in welchem Sie die botanischen Abbildungen einkleben, Manillapapier, welches Sie bei Ihrem Händler bekommen können, ferner Sie Pinzetten, Messer, Scheren, Nadeln, Stecknadeln, Lupe, Bleistift, Radiergummi, Zeichenpapier, Millimeterpapier, Tusche, Federhalter, Reißbrett, Reißzeug, Zeichenpapier, Millimeterpapier, Tusche, Federhalter, Reißbrett, Reißzeug,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Inflorescentia spicata.

Axis tota pubescens et glandulosa, pilis nonnullis longioribus intermixtis. Bracteae ovatae, glandulosae et longe ciliatae. Flores sessiles. Calyx tubulosus 2 mm longus, dentibus 3 mm aequantibus, glandulosus et longe ciliatus. Corolla alba, tubo calycem duplo superante, limbi lobis ovatis, obtusis, patentibus, extus glandulosis et ciliatis.

Planta in locis humidis prope Ypacaray et Villa Rica. Floret Februario.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Frankfurt
Jan. 19

Jacobi

Cologne Jan. 19, 1857

Most honored Sir Doctor !

According to your wish I transmit to you enclosed several specimina of cactus seeds. (sie E.D.) You received representation of all species in my possession, and, where I was able, I enclosed entire fruit. I also will make an effort to obtain cactus seeds from all aquainted and cactus growers and from friends.I only hope, that I will remain in Cologne as long until the Perescia at Mr. Koch will be ripe. If this should not be the case, then I shall by all means request of him before my departure, to keep the ripened seed-capsules for your disposition, and it may be then the best, if you in time contact Mr.Koch.

According to recent news arrived from Berlin I can hardly expect to be here through March, and, quite generally, I will hardly have much enjoyment this Summer from my plants. Because, if I move in March with stock and barrel to another garrison, I can hardly figure to have so much time left to unpack my plants again and to arrange for their adequate culture. We do however not want to give up the hope, that I may be allowed, to show you my plants during the Summer well ordered and the plants in in good shape.As soon as I learn the place of my other destination I will leave nothing undone, to communicate its name to you and plan thereafter to see you, and that for an extended time, with me. Should I be so favored, to remain at the Rhein or to come to Wesyphalen, I would make it possible to arrange a get-together at the Dy ex, where we could dispute about many doubtful and difficult points I would have liked to travel on the day of your esteemed visit over to Bonn, but I could not have arrived there before 3 o.c. , and with the uncertainty, where to meet you there and the very short days, I considered it a daring enterprise. Hopefully , you met my friend Henzi, and I would be glad, if you got satisfactory results for your purpose

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Later it occured to me,, that you could perhaps get in Frankfurt ~~get~~ some pointers for your problems from Mr. Hermann Meyer, who made himself a name in the scientific world through his research in the fossil Fauna..

Since you left me, so unendingly much came to my mind, that I must indeed entreat you sincerely, to devote during the Summer a somewhat longer time to me.. You will then probably also see a part of the local collections,, though I took only part in their formation..

In the appendix to the travelogue of Dr. Wislizenus,, in which you describe the botanical results of this itinerary,, you say on page 247,, after dividing the cacti into two main divisions:: "The flowers of all species of the first division (? E.D.) appear, with the dubious exception of some Mammilariae on the growth of the same year..".

This is certainly an error, as you take to this first group all Mammilariae. Of the latter though it is the Coryphantae, glanduliphorae, and longmammae for which this character fits.. All other mammilariae flower from axils (?) the 2nd year, or possibly the 3rd and 4th,, and stand therefore between the apiciflorae and the lateriflorae kind of in the middle.

Before I close for today, I must ask you to let me know, when you think you will arrive in Berlin, where you will stay there,, and how long to intend to remain there. This is very important to me for this reason. that ~~after~~ shortly after I have been transferred, I will have to go to Berlin to present myself to his majesty. If you are also there , I shall make it possible, to see you too and to inform you about the day of my arrival and place of my staying quarter..

With friendly greeting Your sincerely devoted

Jacobi

(translated from German script by E. Denison, Dec. 1988))

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec Febr 24th
Ans March 28th

Coeln Dom 21 Februar
1857.

Hochgeehrter Herr Doctor!

Ihre gefällige Mittheilung vom
13ten d. Mts. hat mich sehr interessirt
und wenn ich mich gleich
nicht im Stande sehe Ihnen mit
irgendwelchen Erfahrungen dem
ungetheilten Beifall
und Belehrung
zu dienen, so will ich doch
gern, was ich weiß, mittheilen,
um einen sinnigen und gebildeten Mann
Anerkennung zollen, so viel ich vermag
durch Belehrung meine Achtung
gegen die Wissenschaft zu bethätigen
und Ihnen zu beweisen, daß ich
mich einem aufgeklärten nähere.
Ich habe Ihre Fragen in meinem
Innern bedacht und mir selbst
durch die aufgeworfenen Fragen
aufgelöst, wenigstens so viel ich Ihnen
darüber sagen kann.

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

Ihre Anzeige ist mir mit Ihrem
Brief [illegible] in mancherlei Hinsicht
Schwierigkeiten verursacht [illegible]
Ihnen zu helfen.

Den Ruf nun in Ihrer Lage
annehmen [illegible] und Ihnen
Klarheit über Ihren Zustand und
die Wünsche und Ihre Zukunft
Alles sind uns Dinge nicht mehr.
Ihr Kummer, Ihre, da ich
mich Ihr und Ihr mir zugetan
bin, mich in Sache tun [illegible]
wenn, wie ich mich [illegible] Ihnen
Ihnen Ihnen einen [illegible] und
[illegible] Wünsche zu helfen
Ihr Ihr.

Obwohl mir Ihre Entschuldigungen
unbegreiflich, so haben mir die [illegible]
Schwierigkeiten [illegible] übernommen.
Dass Sie mir [illegible] mich [illegible]
Antwort [illegible]. Ihre Wünsche über
Melancholie und Manie [illegible]
Ihr ist mir [illegible] sind. Ich habe nicht
Sie mir mich [illegible] Ihnen, was

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible] [illegible] [illegible] [

[illegible]

Lebhaftes Interesse wünschte ich an der Pflege des Gärtchens. Wenn es [illegible] mir [illegible] ich [illegible] Ihnen [illegible] mit Vergnügen [illegible] Wenn es [illegible] ist [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen

Die Hauptzweck dieser Ausstellung war
die Pflanzen möglichst mannigfaltig darzu-
stellen, um dem Künstler nicht nur zu
Studien in seinem Fache zu
dienen, sondern auch dem Laien Gelegen-
heit zu geben sich mit der Pflanzenwelt
näher zu befassen. Es sollen Schüler zu Besuch nicht
abschrecken. Es kann Lehrer sein Schaden sein
Pflanzen für seine Vorträge möglichst viel
Abwechslung und Interesse zu bieten,
sich über Pflanzen Auskunft zu holen
wünsche. Es muss einige Studien
Skizzen von Pflanzen in der Natur
Kunst &c. Malerei. Zu diesem Zweck
ist ein Zimmer im Parterre des Pflanzen-
hauses eingerichtet worden, wo sie
ungestört in Ruhe Studien machen
können, wo sie ihr Material ganz
liegen lassen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Auf Ihre Briefe muß Berichtigung
Sie muß in Empfang u. Leipzig
Thalia mangeln, wie ich Ihr Urtheil
über Stadt und Sonne umgekehrt
Ihnen finden.

Indem Sie in Hinsicht der
Legion auf Ihrer Hut zu sein ist
nun Ihr dunkler Grundsatz mit
Ihr Prinzip über alle Zweifel
ten Kopf.

Mit der Liebe übrigen Hinweis
Schmidt Anstoß zu Ihrer Ein
tritt in Ihr Entfernung über Ihnen
und mir Ihnen zu sein, damit
ich im Stande bin Ihnen Ihre
Ihr Herz Einverstand in Facher
übrigen Ihr, Ihrer Sie
freizeichst Ihr unsterblich
ihrem

G. A. Lacroix
mit Liebe Ihrer.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich bitte mich dringend um Nachricht
über Ihr Befinden. Haben Sie auch die Güte
mir Ihre Ansicht über Hemsleyi mitzutheilen
und mir gefälligst anzugeben, ob ich
Ihnen Exemplare davon zusenden soll.
Ich bin, wenn ich mich nicht ganz
irre, Ihnen noch Exemplare schuldig.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

GEORGE ENGELMANN PAPERS
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

1/15 5

Herrn Med. Dr. G. Engelmann

Oculist und Physikatsrath

mit Empfehlung.

ergg. G. E.

Frankfurt.

Frankfurt a/M.

575.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
copyright reserved
cm 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Rec. F eb. 22
Ans. March 28

Jacobi

Kologne Feb. 21, 1857

Most honored Sir Doctor !

Your esteemed correspondence of the 13th of last month interested me much, and though I am not able to support your scientific inquiries with my own, as I miss the necessary botanical pre-education and do not have a sufficiently good background, I want to contribute at least to the good cause by getting as many seeds to you as I can procure. I, therefor, wrote immediately to my friend Schaefer in Münster and received from him right away the enclosed seeds, which I send you herewith. It is most agreeable to me, that I am able to send you these seeds at least in part in entire fruits.

I also went these days to Dach, but found no seeds at all on his plants and the fruits on the Perescia Blio (? E.D.) wont be ripe for a long time. In the coming Summer, which, according to news coming to me, I most likely will not spend in Cologne, I will collect quite industriously from my plants and to get to you always very well conserved fruits...

As to your observation, they surprised me in part very much. That you found such a complete difference between the fruits of Melocactus and MamillariaI am very happy about. I really could never understand properly, how these two genera should be so near to each other. The inflorescense is after all substantially different, and the plants too show in the picture of the exterior habitus no near relationship. Did Mr. Funs also inform you about the observation made by him, that Melocactus drops ? throws its fruits after completed ripening out of the tuft ?

Your suppositions about M. subcoglandulifera and raphidacantha are completely correct and the fruits ...rotting... themselves in the state of complete ripeness toward the mucro somewhat ..dirty.....

.....

That M. Bocahrana is so different from the other crinifers, sur -

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

prises me as according to its habitus it seems definitely to belong with them.

The seed sent to you of Echinacea acifer ?Echinocactus? ?Echinocereus? comes from Schaefer, He tells me the following about flower and fruit, as much as the diagnosis can be produced from memory: Inflorescence on the side, near the apex. Tube 4" long, ½" dm, spreading toward the crown, greenish below,, turning red toward the crown; tube primarly without but fruit-knot with spine bundles, needle-shaped ½" long. Crown 4" dm, flat, similar to Echinopsae. Crown leaves numerous, bronze-yellow, orange - scarlet. Stamen bundles yellow; pistil higher than stamens with shiny, green stigmatic surfaces (the German word is Narbe = scar, E.D.).

I am glad to be able to add the the seeds from Schaefer an entire fruit of E . gracillimus. Unfortunately I cannot enclose this time E. pumilus. I figure with certainty, that you will give me an entire day on your trip to Paris. In early April you will find my Echinocacti with the main portion of the Mam. as well as the E Echinops already on a warm-bench in the open and in proper order, so that you will get a better view of my collection.

The genusbase presentation, which you find nowhere else, you do not find anymore even on the Dy en, because the prince is not able any more to come so frequently in his garden. The physimatic (whatever that is,. E.D.) order persists as before. Should you be able to touch Münster on your trip, you won'd rue the small sacrifice in time. In Mr. Schaefer you have a very experienced collector and conscientious observer, who would be overjoyed by your visit. He lives a few hundred steps beyond the gate of the suburb Mawig. If you however would arrive during the fore- or afternoon in Münster, it would be best to go directly to the Main Custom Office, where you will meet him without fail!

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

On your trip to Berlin you probably will make stops at Erfurt and Leipzig, where I annouced you already at Haags and Genre..

Did you look up Lepecer in Frankfurt ? He is of the gardeners there the only one, who does something for cacti..

With the request to give best greetings to friend Schmidt and the hope to hear from you from Berlin , so that I will be instructed about the day and hour of your arrival in Cologne.

Greeting you heartily your honestly devoted

J.A.Jacobi

not yet colonel!

I further enclose fruits of Tracera and Uhdeana. Have the kindness to compare sometime the seeds of the latter with M. spinosissima. In, the color of the fruit, the two plants are very noticeably different,. and on my specimen of the Uhdeana is the formation of the spines very different from the spinosissima. Despite this,F. Salm wants to consider the latter as a variety of the first,with which I can not declare myself entirely in accord J.

(translated from German script by E. Denison, Dec. 1988))

NOTE: in the measures of Echinacea acifer Jacoby uses a sign,unknown to me: ◡̈ E.D.

Ner Berlin April 22 Caeln Inn Zahn Agust 1859
Atlas May 29.
& Imant C.

Ihre gnädige Frau Duke

Ihre liebes Buch Mittheilung vom 25 lm. n. Mss. einige mir unbekannte aber nicht, dagegen sind, Ihnen zu gefallen. Das Mir ist sehr und der Summe Augen in Ihnen dem Publikum Ansicht und mir mir Mädchen, und die mueste ihre schiedt damit Ihre Aufmerksamkeit zur Lieblichkeit mit seinen Farben anfassen. Denn finden ich und immer gesucht Ihnen nicht und Räumen, als Sie mir zu Ihnen Mir mir Ihnen Mädchen, und Ihnen will ich dann mit zum Zeigen und Ihnen zu Ihnen, Du mir gesandt wie Ihnen Augen Blick gewünscht ist.

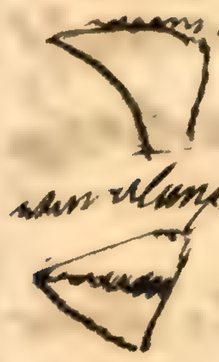
MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

So viel glaublich ist Ihnen mit gutlichen
Vorschlägen entgegen zu kommen, so
muss ich Ihnen meinen Ernst dar-
mit nicht verhehlen, dass ich
Ihnen widrigenfalls mit Exe-
cution werde verfahren müssen.
Ich bitte mich Ihrer Antwort
binnen 14 Tagen gewärtig
zu halten.

Die Summe der Forderung
beläuft sich auf Fünf Tach ist mir
mit Zins und wovon die Hälfte
in diesen Tagen mir gezahlt
worden. Ich bitte mich Fünf Tach die
Klage wegen der Rückstände zu
beruhigen, sie sind Ihnen
die mir sehr angelegen und sind Ihnen
der Zurückzahlung zugesichert und
wenn nun ist billig gnädigen, die
ganze Forderung gerichtlich zu verfolgen
Ihnen gnegungen wird.

Ist Ihnen Anh. Salz'atum gänzlich
mit dem Anh. Katzschulden? Ich mag
kann mir diesen Planzen auf ihre
weise über den Tisch gnehmen zu lassen.



Die Früchte sind dann fast kugelig eine ausgeschweift
mit Ala um Stawarthi'a retusa. Die Früchte
sind ungefähr die unangenehmste Eigenschaft
sind, sind so viel ich mich unterstimmen weiß ich
nicht, wie dann überhaupt diejenigen Pflanzen
Klassifizierung um in Anlehnung Ruta laveolens
ist.

Ausführlich interessant ist mir Ihre Beschreibung über Leuchtenbergia gewesen. Die fast
ohne Früchte wenn ganz ausgetrocknet Pflanze
in der Blüthezeit hat dürften wenig
wissen. Die um Ihnen über den Blütenstand
gewesen Bestimmung wird Ihnen Calamus
sein wissen, der diejenigen Angaben Brief 62
Pflanzen Blumen macht, wie Angaben, wenn
um den dürftigen in Ihnen Canne sehr in
Zweifel gezogen worden ist, geschützt und
die Blumenbildung, dass die Früchte stets und
Früchte der sehr unreifgewesen Früchten Früchten
Knollen unbewurzelten Früchten.

Ich finde nun 14 Tagen welche wenig früh
ihre Blüthezeit wenn Knollen u. wenn Pflanzen
Art finden. Drei Abzeichen um Aufgeschnitten Angaben
Eine und seinen Inflorescenz an Erhaltung
zu schneiden. Sie sind wie Angaben unterschied mit
umfassenden Bindung genauer und wenn
Blumen Pflanzen. Verschiedene die ich Schild
und dem Pflanzen wenig Schild um zu nicht
kennen. Z. B. E. hippoti'ac'anthus megalothele,
E. hippot. pitti'dus, E. Thouenii's, Notreillanus,
thelai'dens, Sumn nun Monstruosi'dal um. E.
gibbosus um nimm Art Inspan Pflanzen ich wisst

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

mehrjährum Form, der allen übrigen 43 Arten
N. Am. eingeh. Männer von M. acaulis (Labay
ton), Echps. Nuttallii, Pohl. Blanchii, C. Benecepha
platygonus, tephrac antochus, pentaedrophalus,
angustifolius.

Ich habe ihn gestern wieder zu mir genommen
und mir Gelegenheit gegeben, ihn wohl
zu pflegen, möglichst viel Licht für ihn zu schaffen
Heim und in Sommer und Nacht gehen
würden, so wie ich mir Ihnen Pflanzen Ihnen
Samen zu schicken. Wenn Sie einmal
Brief haben, so schicken Sie sich die Pflanzen
nicht umsonst, sondern Sie sich die Pflanzen
mir Angaben zu machen. Die Pflanzen
wünsch bekommt für Sie und für die Pflanzen
Freund ihn. Ich kann sehr, ich mir Ihnen
Anhang von L. machen, mit mir für
einen Sie, die mir Pflanzen Pflanzen
für Sie möglich.

Solchen Sie Brief haben mir nimmer zu
Linie zu gehen, so haben Sie das die
Güte ihn zu schicken, er möge mir die
Pflanzen Pflanzen, er mir die
Pflanzen Pflanzen mir nicht, sondern ich
wünsch ihn mit schicken, vielleicht kann ich mich
auf sein Sie.

Mit vielen Empfehlungen an F. Lasegue

Ihr Ihnig Sereno.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Berlin April 27 Jacobi April 20, 1857
Ans. May 29

Most honored Sir Doctor !

Yo ur interesting communication of the 25th of last month still lies unanswered with me, despite, that I intended day after day to write to you.. Spring and Summer leave the soldiers here little rest, and that, which remains, the plant lover uses to take care of his plants.. Then, I had always hoped to be able to annouce to you, if they would let me stay here until the beginning of next month,, or if the will of his majesty would have transferred me. This de - cision is still to be awaited, and, thus I will start working without delay as a free moment has been granted me just now.

That much I can tell you with the greatest probability, that I shall not be here any more in the next days of the month. Should my plants not yet have packed, you may study them then by yourself. It is quite possible, that I will come to Münster ,and then we will see each other there in the Fall.

The seed capsule of Perescia Bleo at Mr. Koch is not ripe yet,, and you will have patience in this regard. Unfortunately, Mr Koch kept the plant too dry during the Winter, and thus most fruits dried up and only one remained, which hopefully will come to complete ripe- ness.

Is'nt Anh. sulcatum identical to Anh.Katschulei ? I remeber quite well, to have seen that plant on the Dy er. In its structure it has much similarity with Aloe or Hamarthia retusa. The humps have about the shown form (see small sketch on original E.D.),and,. as far as I can remember, are not larger, as ,in general, this is the smallest Anhalonium known to me..

Extremely interesting was your communication about Leuchtem - bergia. It took thus until now an entirely wrong place in the clas- sification of the prince. Your observations about the inflorescense will be much enjoyed by Mr. Lahoumet, who put the same informa tion

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

on page 162. Wenks makes a remark, which was much doubted by the prince and Mr. Faure, based on the proposition, that it would be entirely improbable, that the flower could develop an the tip og the very elongated, thin tube-scales.

Two weeks ago I received finally, after being here 1½ years, a letter and shipment of plants from Mr. Labouret. His moving from Ruffec to Ungantime and his settling in the latter place prevented him to write to me. He made now a very valuable shipment to me of a lot of plants, of which I did not even know the name before now. Thus, e.g. E. hyptiacanthus, megatothele, E. hypt. nitidus, E. Thomensis, nettreilanus, theloideus, then a monstrosity of E. gibhosus from a place, the name of which I cannot decipher, which though lies below the 43rd M,N. Further a M. variabilis (Labournet), Ech... Myslei; Echc. Blanxii, C. Benneri, platygonus, tephracanthus, pentaedraphoris, anguiniformis.

I wrote him again immediately, made a counter-shipment, anf told him at the same time, that you were in Europe, and would go to Paris during the Summer, and asked him as well, to send you seeds. If you have the time, do not let the effort discourage you, to make a side - trip to Angantême. The trip would be worthwhile for you and the study of cacti. Yesterday I received already a reply from L, with an enclosure for you, which contains a formal invitation for you.

If you should have the time to go once more to Linke, please have the kindness to tell him, he should not ship the ordered plants yet, I would first write him as soon as I get a garrison location. To you too, esteemed Doctore, I shall make this announcement without delay.

Should my transfer be delayed for several weeks, by the way, I announce to you that I will not available between the 4th and 8th of May ,, even if I am still here.

With many recommendations from G. Poselger, Yours

Jacobi

OVER →

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

(trnalated from German script by E . Denison, Dec. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

No. 28 Nov Heft

Münster den 24ten November 1857.

Meine liebe Tante Duckler!

Viel lange Zeit habe ich bereits mit mir selbst darüber im Streite gelegen, ob ich Ihnen meine innigen Glückwünsche zu Ihrem Geburtstage, der heute wieder zum Kreise der Ihrigen Sie zählt, schreiben oder ob ich lieber schweigen und Ihnen meine Theilnahme nicht bezeugen sollte. Ich habe mich endlich für das Letztere entschieden, weil ich weiß, daß Sie mir nicht zürnen werden, wenn ich Ihnen auf diese Weise meine Theilnahme bezeuge. Sie sind mir zu theuer, als daß ich Ihnen durch Worte meine Liebe und Verehrung für Sie ausdrücken könnte, und will daher auch nicht thun.

Auch ist mir in Ihrem unglücklichen Verhältnisse nicht Trost, sondern Ihr Schmerz, wenn mir sich Ihnen nahe, weil ich weiß, daß Sie mich auf Ihr Zimmer zu sich heranziehen, und ich Ihnen Ihre Thränen nicht abtrocknen kann. Ich will daher lieber schweigen und Ihnen Zeit lassen, sich zu sammeln, und auf diese Weise Ihre Ruhe wieder zu finden. Sie sind mir zu theuer, als daß ich Ihnen durch Worte Schmerz bereiten möchte, und ich weiß, daß Sie mir nicht übel deuten werden, wenn ich Ihnen nicht sage, wie sehr ich mit Ihnen leide. Ich weiß, daß Sie mir dieses glauben, und auf diese Weise ist mir Ihr Schweigen beredter, als Worte es sind. Ich will daher nur Ihnen sagen, daß ich Sie innigst liebe, und daß ich Ihnen wünsche, daß Sie bald wieder ruhig werden, damit Sie mir nicht krank werden, denn

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

die in St. Louis wohl bereits verschwunden sind.
Ich bin bei dieser Sendung in der Lage einige
seltene Cyperaceen beifügen zu können
welche mir Dietz einigemal in Quantität
zum Verkauf gab. Leider war mir Dietz
auch nicht ganz sicher in der Bestimmung
einiger Arten, so dass ich Ihnen rathen
möchte, dieselben nicht zu kaufen, wenn
Sie nicht selbst Botaniker sind. Ich
habe mir die Mühe gegeben, sie zu
bestimmen, und bin ziemlich sicher, dass
die Bestimmung richtig ist. Ich
habe mir auch einige Exemplare
von Carex Muehlenbergii Schk. mitgenommen,
welche ich für Carex Muehlenbergii
Schk. var. gracilescens Boott halte.
Ich habe mir auch einige Exemplare
von Carex Muehlenbergii Schk. var.
Muehlenbergii mitgenommen, welche
ich für Carex Muehlenbergii Schk.
var. Muehlenbergii halte. Ich habe
mir auch einige Exemplare von Carex
Muehlenbergii Schk. var. Muehlenbergii
mitgenommen, welche ich für Carex
Muehlenbergii Schk. var. Muehlenbergii
halte. Ich habe mir auch einige
Exemplare von Carex Muehlenbergii
Schk. var. Muehlenbergii mitgenommen,
welche ich für Carex Muehlenbergii
Schk. var. Muehlenbergii halte.
Ich habe mir auch einige Exemplare
von Carex Muehlenbergii Schk. var.
Muehlenbergii mitgenommen, welche
ich für Carex Muehlenbergii Schk.
var. Muehlenbergii halte.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Leaves with the Universities of Carolina, Tennessee
Kansas & Arizona and also with the Museum of Natural
History in Chicago. The Museum of Natural History
in Chicago has a large collection of Echinacea
species. The Museum of Natural History in Chicago has a large collection of Echinacea species.

In the genus Rudbeckia the species Rudbeckia laciniata
is the most widely distributed species of the genus
Rudbeckia. It is found in the eastern United States
and Canada. It is found in the eastern United States and Canada.

For the cultivation of the plants in the garden
the plants should be planted in the spring
when the soil is warm and dry. The plants should be planted in the spring when the soil is warm and dry.

The plants should be planted in the spring when the soil is warm and dry. The plants should be planted in the spring when the soil is warm and dry.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Pleurosolen nur einen Mündungsteil umkreisenden Kiel und eine gestreckte, dreieckige Form der Schale gemein haben und sonstens verschieden sind.

Herr Pazzani hat in diesem Semester die C. campanulata eingehender studiert und will D. Dunia eine vollständigere Echinopsen-Liste mitteilen. Er fand diese Pflanze in Kalkmergeln zusammen mit Echinocereen vorkommend und kann mir nur die Echinocereen für uns Pazzani's Bestimmung zu den Echinopsen zu haben. Er will insbesondere auf ihre Variation, deren Grenzen für diese Pflanze sehr weite sind, und ihre Blüte hin Versuche anstellen. Er nennt nun Dahuy einen sehr warmen Ausdruck. In dem wärmsten Gebiet, dass der C. campanulata's Verbreitung der Epo. Bridgesii sehr nahe. Er unterscheidet sich nach Dahuy Pflanzen durch schmale Körper, und wenigere, schwarze Dornen und schwarze Blüten und schwarze Früchte.

Auf ich will Herrn Pazzani's Blütenbeschreibung aus der Literatur ergänzen:

Die Blüten sitzen an der oberen Hälfte der Seiten von Einschnitten des Scheitels, aber auch in einer Zone um die Areolen herum, also auch in Zwischenräumen zwischen Areolen. Die Blüte ist nicht deutlich oder nur wenig Abfall einer weißen Anthokyan-Echinopsis-Blüte nur während eingeschlossenem Zustand und nicht sehr stark verwelkt. Die ist stumm. Blüte ca. 5" lang, ohne ca. 3" breit. Die wie ca. der Echinopsen Aufgeweichte und spitz ausgezogene Röhre ist oben 1", unten 1½", ohne 2" lang. Die inneren 3 Reihen Blumenblätter sind weiß in der Mitte schwach grünlich und am Rande stark weiß, ca. 3/4" breit. Die äußeren 3 Reihen sind an der Spitze oben grünlich. Sie ist nur nur mit spitzen Spitzen, die ist Blüte der Blumenblätter, welche dunkelgrün, mit schwarzen Spitzen, mit Blüte mit grünen Blumenblättern. Die Blüte mit Blumenblättern ist Blüte mit

Rec. Nov. 28 No date of answer.
Frankfurt

Jacobi

Munster, Nov. 24, 1857

Honored Sir Doctor !

For a long time I have taken aim with a letter, but could not get to it due to overwhelming official work, and fulfill my inclinations for my private correspondence.

Now, finally, I can breathe again for a few weeks, and, thus do not want to hesitate to write to you. That I could not come to Boelger in Berlin according to arrangement, I was very sorry. Instead I had to go to Potsdam and, thus, could not appear. Unfortunately, you did not keep our meeting on the Dyck either, and in that manner, we have still not achieved to discuss the cactus theme thoroughly and in repose. This is many ways the more unfortunate, as we will hardly in this life have the opportunity to see each other again.

Are you still in Europe, or have you already crossed the atlantic ocean ? I do not know, but assume the first probability, and send my letter to your Mr. Brother in Frankfurt.

Enclosed I send you a quantity of seeds, of which however you will find many, which you have already received from me, which I send anyway again, so that you may take them with you to America and sow them there. You receive a lot of species much distributed here, which are probably also available in St. Louis. But I operated with this shipment also from another viewpoint. I packed, as far as this was possible to me, entire fruits, from which you gain impressions of the shape and color.

Labouret pointed out to me during last summer, that there are fruits of Mammilariae, which are not beyond question smooth, and sent me as proof a berry of a plant being close to M. capt. medusae, which carries many small hair- tufts on its outside. Under the microscope these hair-tufts appeared like a certain species of sea-grass or the so-called. Muskathyn. (the German word is Muskatblumen ? E.D.)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

The retina (German: Netzhaut = Net-skin, E.D.), which stretches between kernel and husk of the muscat nut. Thus having become awares, I examined all mammilaria berries available to me more carefully, and found, that several of them carry small protuberances, which are neither hair nor scales, and for which I do not have a descriptive designation. Most distinct are they on the enclosed fruit of M. magnamamma arietina. Further, I have these protuberances, here and there also in connection with hair on the fruits of several species which belong to the M. angulosae, such as M. sempervivi, macothele, Webbiana, Welbiana, longispina, salmiana, magnimamma, cencricirra, and Foersteri, and of the Phymatothoelis with M. megacantha. Of all these species you receive fruits, and you may thus continue with your own observations.

Often sit these fleshy, ... long-pointed protuberances on the upper part of the berry near the ..... of the corolla, sometime they appear further down. In appearance they look almost like hair but differ through their Thabell- color, whereas the real hair are always splendidly white.

Beside the seed I enclose a dried flower of Echinocereus acifer, which will surely interest you. In the little green box is an unripe dried fruit of the ..... Perescia Palea, which has fallen off. The fruits of the plant did probably not come to development and maturity, because Koch kept the plants too dry. With the present so very favorable weather, the plant has certainly again set fruit, and I will admonish Koch, not to let water be missing for the ripening process, and, then, we will get enough ripe fruit.

My plants received here a better shelter, than I could provide until now.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

I ~~bought~~ built myself a small glass-house and hope now to get more flowers and fruits. In the local, rather heavy soil, my plants prospered outstandingly during the summer, unfortunately rust shows on several so strongly, that I fear for serious losses. I thought for a time, that this sickness was caused by lack of calcium in the soil. To correct this lack I mixed some chalk into the earth, which however was not necessary here, as soil and water are extremely rich in calcium. My beautiful E. stenogani though are strong here and grew well with mighty spines, however they have, everyone of them, rust.

At Pazzani bloomed C. camprochlorus. and P. wants to have recognized in it a complete flower of an Echinops. I have figured this plant without doubt to the E chinocerei, and can not yet decide to group it with the Echinops based on Pazzani's observations. I want to inquire from him, if the flower has not set seed. If this is the case, one would gain a certain check on it. In the outer habitus, by the way,, C. camprochlorus stands very close to E ps. Brudgesii, but differs through thinner, somewhat longer spines and less strong existing ribs and flat furrows.. But I want to tell you Pazzani's description of the flower still in writing.

The flower stands in the most remote, first areole from the center of the crown (or "top" ?, E.D.), but only one inch from this center-point. Judging from this position it would be much rather an Echinocer. than an Echinops.. It is nothing different, than an enormous copy of a white, broad-leaved (Jacobi uses "leaf" always for "petal" E.D.) flower of Echinopsis, of a imposing picture and with a strong fragrance of Jasmin. It is with the tube to 7 " long and 5" wide (could be 3", cannot read. E.D.) The like the Echinopsae upright and pointed scaled tube is below 1", in the middle 1½"

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

and above 2" diameter. The inner 3 tube petals are white in the middle, strongly ribbed, and at the rim strongly woolly to 3/4" wide. The outer 3 rows are at the tip pale granate-colored: This is a question posed by me. The color of the semiprecious stone, i.e. dark black-red at the tip and blending into light green, further down washed out, with even stronger almost swollen ribbing. The leaf-like, almost spiralpoints of the scales on the tube are a darker green with granat points and below them protrudes from left and right a long,, contorted, almost hairy, wool of white and transparent rose-carmin. The pistil far elongated, in 15 parts, very light yellow; more than 100 anthers, in part orange, in parta golden-yellow pollen tuft reaching to the partition of the .....

(the following is all written on the margin of the letter pages)

Several items come additionally to my mind, which I must tell you. You remember, that I wrote you this spring, that I had received from Labouret several Echinocacti, E. gibbosus Thowensis,, which were supposed to be collected below the 43rd° latitude. You then doubted this statement. But it is nevertheless correct, because the isothermic ..... of a higher longitude come much closer to the pole in the Southern hemisphere than in the northern. The particular plants came from an island group of the mouth of the Rio Negro,* of which the largetst island has the name..... It snows and freezes there,, which however according to your own experience does not exclude the occurence of cacti. The island group mentioned contains extensive deposits of guano and the brother of the commercial gardener Cels in Paris collected the shipment, and brought it with a shipment of guano to his brother in Europe. In the province of Valdivia in Chile there are several cacti below 42° latitude. and the Cereus chilensis may be at home on the island of the same name, below 42° - 44° S. lat.. The the bumpy forms of Echinocactus and Cereus seem to belong to these,.

* in Argentine E.D.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

, which designate the south boundary of the cacti..

If you are already back in Amerika,or, when you will have returned there,I ask you, not to forget me and to send me seeds and plants, whatever you may be able to obtain anywhere. Should you still be this side of the ocean and possibly desire,, to take plants from Europe over there,please have the kindness, to let me know. I shall then get a selection together and pack it well, so that they will arrive sauf et sain (French: safe and well, E.D.)

With heartiest greetings your most devoted

Jacobi

(translated from German script by E. Denison, Dec. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Acc. Wien Dec 29th

München den 1 ten December 1854.

All Sendung von Cacteen bejaht.

Geehrtester Herr!

Dass mir ziemlich anderweitiger Umstände, in welche Lage ich Ihnen die beyden Pflanzen schuldig über mancherley geworden ist mir sehr leid, da es mir wünschte Ihr die Cacteen Sendung nicht zu verlieren hätte. Indessen ist mir doch Ihr Brief noch zu rechter Zeit eingetroffen: noch helfe Abhülfe, bessere mehr nicht!

Ich sehe Ihnen in Ihrem Briefchen einen Wunsch darinnen ausgesprochen, ohne Rücksicht darauf, ob Sie diesselben darnach schicken oder mir verkaufen oder nicht, und sehe daher den Geschäftsfreund gerne gegen Ihnen darinnen gehandelt worden zu sein, die Sie in Ihrem Briefe einen und sich darauf einen Wunsch Pflanzen anzuschaffen kämen, die Sie bisher durch mich zu erhalten Gelegenheit haben. Es nimmt demnach Ihr Brief meinen anerkennenden Respect nicht für die Pflanzen, die ich von Ihnen Stacks Handlung bekommen kämen, die mehrere und sehr schöne Exemplare waren. Ich wünsche, dass die Cacteen wohl angekommen sind, da ich nicht weiss, wie sie verpackt worden sind, weil Sie die Pflanzen ohne ganzen Blumen Einfassung drucken erhalten, wünsche ich Ihnen viel Glückseligkeit mit Ihren Cacteen. Es befindlich ein Verzeichniss der Cacteen welches ich gegen Einsendung Ihrer Ankunft mit Ihnen Pflanzen wieder Empfang anzeigen werde, will ich von Stack abnehmen und ihm Ihnen, so viel es mir Ihnen Ihnen zu besorgen.

Schliesslich habe ich eine merkwürdige Blüthe von Echinocactus a cicler Anzeige, die ihnen auch wohl Interesse zu sein wünschen wird.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Seinen gnesten Theil mimmt erfüllen Einfluß mehr
die Unterscheidung der Blüthe um Cor. campanulatus
ein, welche Parsani in seinen Namen aufgenommen
hat und in vielen Fällen die Pflanzen und den
Schirmgattungen stellen will. Da die mir selbst noch
Blüthen gehen und daher mir Parsani mehr auf-
fallen mussten, so können die Blüthe Unterschied
mir selbst mit ihm diskutieren. Auch seinen Un-
terscheidung geht nicht klar hervor, ob die Stamina
limbo adnata sind, worauf auf diesen als die Gattung
mehr Einfluß für die Schirmgattungen gelegt. Der Stamm
und der Blüthe, gegen die sich am Fruchtboden
mehr auf Echinacea eleutherus. Die Pflanzen sind
über Brown Schriften und der Gen. Bentham ge-
nau, die alten so sind sie wenig bei und mir
mir nicht genügend bekannt.

Seine ferneren Widersprüche in meinem Aufsatze Einiges an
betrifft die nur mir über einmal von Labiatae gebrauch-
genommen Anordnung, dass mir sämmtliche Familien
von Dicotyledonen Didynamia Labiatae sind. Lab. stimmen
mir in wenigen Einzelheiten die Einheit mit der M. Gat. Mi-
nus, sondern Pflanzen, auf der sich kleine Generische
Unterschiede. Andere Ansichten Abweichungen unterscheiden
die einzelnen Genera Arten nicht mehr. Die Einheit mit
Fülle Varietäten 4 von denen gewiss mehrere oder Genera
Arten sind oder Varietäten sind wie die Arten werden. Beim Ver-
suchen zeigen mehr auf dem wirklichen Stande der Genera
während die Arten mehr von Clima und Cultur abhängen,
die Genera sämmtlich in ihrer Beständigkeit und die
die Einheit finden. Zu Folgen dieser Widersprüche
mir sehr ist in diesem Namen meine Aufmerksamkeit
Brit diesem Abschnitte gelegentlich und dann auch
gestimmt, dass die Einheit unserer Familien
sind, wissenschaftlich Andeutungen, die man
wenn Absichten mit Genera nennen können
Ich finde diesellen die M. temperierini wahrscheinlich,

Die Gattung Aster ist gut umschrieben. Sie ist nicht
umfangreicher wenigstens Durchmesser Aster-
ganz richtig war.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Weberiana, Weberiana longispina, Salmiana, magnimamma, corrugata, centricirrha, Jacobii u. megacantha
Anbauversuche. Es sind die langen mehr spitzen und schwächeren, so lange sie jung sind und sämmtlich
abstehend, die niedergedrückten Exemplare mit stark
einliegend, aber nicht dünnstachlig und sich wie die
Jugendform der Laboucheticken sind, sondern
ziemlich regelmäßig ergeht. In jüngeren Exemplaren sind
die Stacheln dann dünner, biegsam, fast
wie mit Gummi überzogen und glänzend, auch
Farbe, Form die ganze Bestachelung ist
Anfang mit in den Töpfen ihre Veränderungen
zeigen können. Unter diesen Formen waren die
mehr langbrüstigen von M. corrugata, die mehr
die Aufschriftenen Arten und Varietäten von Engelmann
verbreitet, in den unbestachelten ungegliederten Art.
Es wird dann in der Diagnose der Abgrenzung Mamillaria
mit kurzen mit, laccia plerumque laevi
mit nicht unterschiedenen Stachelkreise an diesen Formen
und Abformungen ohne Anstoß annehmen.

Zunächst möchte die Frage, daß ich in diesem
Anbauversuch wie und in London Exemplare mitgebracht
habe ist von Labouret eine E. Thamensis mihi
Form, ihre wieder 43° Br.-Gr. nun kommen. Vielleicht
sind Dennoch möchte die in den nördlichen
Verbreitungen die Cacteen nicht über den 34° Br. Gr.
hinaufgehen. Lab. hat wohl dann auch und gute
Form und zu unterscheiden, daß die nun genannten
Exemplare Wenn-Blüten in Töpfen, und Clima
in den ostlichen Provinzen Entwicklung mildere
wurde! Buenos Ayres liegt und 34° Br.-Gr., wo auf
einen Pflanzen optimalen die Art sich muß dann Entwickelung
wissen, und wenn sie nicht verbindende Exemplare
Entstehen können.
An den Küstengegenden und Rivulet Buenos Ayres durch den
Rio negro gebildet liegt nur dessen Mündung noch

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Kleine Frühlingszeit Irene grüßen Lyle Hawa
grüßt. Diese Frühlingszeit wird früh von Juan
Fernandez entdeckt und Lemaire hat Echinocactus
ist, sah den Park unserer Gemeind Echinocactus m
gehandelt durch andere Diesen E. Planeri, E. ferox u
E. gibbosus Die ist indem alle prächtige Exemplare
von E. gibbosus sehen. Diese E. Planeri einzel übrigens
mit den Rüden der chilenischen Provinz Valdivia und
mit den ganz gleichen Lyle Chilae durch gleich
kannt, von der uns noch zugeschrieben der C. chilensis
Hemsl.

Wenn Sie mal wieder in St. Louis zurück sind, so
sagen ich schicken Sie mir auch den Cactus wieder
einige Samen und womöglich auch Pflanzen. Die
Arten sind der Vermehrung Rücksicht auf Pflanzen
eben empfang Absaaten Sie. Ich pflücke auf der
den Einsendungen mit 3 Einzug, andererseits auf
der Eingangsbrief, Rücksicht und Zeiten. Für mein Lieb
gene Wünsche ich mich gern wieder, wenn die gute wieder
schönen Pflanzen, in der Liste steht mit einer Rücksicht
Preis Herrschaft übergeben sind.

Allerdings Sie Herrn Parsons meine ganz persönliche
und Grüßen Sie ihn, auch ich dem guten Onkel Rücksicht
sie meinen Ostfarben einigen einige Pflanzenbücher
zukommen lassen wird.

Nun will ich für heute Abschied von Ihnen nehmen
mit der Bitte mich mir bald zu antworten, wie lange sie
uns in Europa verweilen werden und wo ich Sie
wie in Schweiz vorzüglichen Briefen stell.
Ich ist sehr dringend, daß mir über die Einsammeln wo wir noch
suchen, wenn sie Ihnen Zeit bestimmen können. Wir gehen
gleich in Ihrem neuen Sammelung in Summe in gehabt gewesen
der Abschreibung zugehen. Ihnen schlechtes Pflanzen schicken
sehr gut und wenn ich Ihnen Grüßen wiederbringen.

Bald Antwort

Ihr Ihnen

Lac Clut

Rec. Vienna Dec. 29 Munster, December 1,1857

Esteemed Friend !

That my rather detailed letter, in which was enclosed the last shipment of seeds, has been lost, makes me very unh appy as I am now forced to recapitulate the long writing. However, I must say with Jacob Faithfer: no help crying, better now next time (this quotation in English, E.D.)

I sent you in the little case a lot of seeds, irregardless, if you had received them earlier through me or not, and I worked under the viewpoint, to let you have a lot of seeds, which you could sow in Amerika, and thus grow a lot of plants, which you may not have cultivated there until now. In a tiny box are the remains of an unknown Perescia,, which I was able to collect from Mr. Koch's shrub, which had fallen off however prior to being enclosed. I assume, that the fruits did not ripen, because Koch kept the plants dry through the entire winter, whereas the Perescias demand much moisture also during Winter. As, hope - fully, the plants set seed again thanks to the favorable weather for the Cacti last Summer, I shall write to Koch and admonish him,, not to let anything be amiss for the growth. I, further, enclosed a dried flower ofEchin. acifer , which will probably be also of interest to you..

A large part of my last letter was devoted to the description of the flower of Cer.lamprochlorus , which Pazzani had observed in this Summer, and who wants to classify the plants therefor with the Echinops. As you yourself will have been in Vienna and probably looked up Pazzani, you can dispute this rarity yourself with him. From his description it is not clear, if the stamina are limbo adnatae, which until now was considered a main characteristic for the Echinopsae. The stamen of the flower, quite tight at the apex, points more to Echinocereus . As to exterior appearance, the plant stands near Eps.Bridgesii, which however,, as far as I know, has not yet flowered with us..

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Another statement in my last letter refers to the observation made by me or rather by Labouret, that not all fruits of Mammilariae are entirely "laevis".Lab. sent me during past Spring a fruit of a plant closely related to M.Cpt. ? on which small hairyness shows. Observed under the microscope, the individual hair appear broad not round. The fruit has 4 of them, of which 2 are more specifically devebpled as hair tufts than the two others. Two of them stand more toward the lower part of the seeds,while the two others tend more toward the "mucro", but allare arranged spirally around the fruit..In consequence of this remark, I turned my attention this Summer toward this circumstance, and thus found, that the fruits of several Mammilariae carry strange excrescenses, which can not be named scales nor hair. I observed them with M.sempervivi, macrothele,Webbiana,Webbiana longispina, Salmiana, magnimamma,azietina,centricirra,. Faerateri, and megacantha.These are long, round, pointed excrescenses as long as they are fresh,often extended horn-like, mostly ad - pressed in the dry state but, also not transparent white like the hair tufts of the fruit of Labouret but light-colored, opaque. In fresh state they have the colors of the fruits themselves. I mailed you, with my present shipment of seed,.as much as ever possible, entire fruits, so that you may also bring into the circle of your observations their form and coloration. Of these fruits you will find one like M..arietina ,on which the described excrescenses are distributed most visiblyin the fashion described with it.. In the diagnosis of the division Mammilaria it must say ""nudea plerumque laevis" with not undue sketches giving explanations of these hair and protuberances.

May-be you remember, that this Spring,as we met in Berlin , I told you,that I had received a E.Thomensis from Labouret,which is supposed to exist at 43° latitude. You doubted this then definitively, as in the northern half of the globe cacti do not exceed the

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

the 34th° latitude.Lab. is however right, and I submit to you, that the prevailing larger ocean surface in the South makes the climate of the same latitudes significantly milder. Buenos Aires lies on the 34th° latitude, where many plants prosper, which come closer to the tropics, and from which hale a not insignificant number of cacti..

On the southern boundary of the state Buenos Ayres, formed by the Rio negro, there lies at its mouth a small group of islands, of which the largest is named Thowa. This island area is being visited fre - quently by guano gatherers, and the brother of the gardener Cels in Berlin, who is ships- captain in the merchant marine brought fromr there several species Echinocactus, of these E.Thauensis, E.ferox, and E.gibbosus, which, however, I consider all only varieties of E . gibbosus This island Thowa lies though on the same latitude as the South of the province Valdinia of Chile with the island Chilae, which belongs to it, from which comes the probably doubtful E.chiloenze. [=chilensis]

When you get back again to St. Louis, I hope, you will send me again seeds from Panther (cannot read name, E.D.) and, if possible,. also plants. The best time for shipping would probably be the end of February or the beginning of October . I fear three items in shipping, they are: insufficient packing, moisture and heat. I do not fear at all a good frost, if the well surounded plants are wrapped in a good layer of chopped straw.

Give to Mr. Pazzany [i] my regards and tell him, that toward Spring I will write him about an exchange of plants.

Now I want to say good-bye for today with the request, to let me know how long you will remain in Europe and where I may think of you, preferrably in Italy. It is quite desturbing, that we could talk only a short time both times, when we met. How much I would have liked to show you my collection ~~of xxxxxxx~~ this Summer on the green grounds of the Exhibition

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Mr. Schaefer's plants look very well and I shall bring him your greetings..

With God (actually "with the recommendation to God", E.D..

Yours Jacoby

(translated from German scrip t by E. Denison, Nov. 1988)

Note on right margin of page 2:
Please excuse the (ink)spot, it occured after the letter had become entirely ready

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Nov 24th 1866

Ans Dec 24

Verehrter Herr —

Hochgeschätzter Herr Direktor!

Es sind nun mehr als sechs Jahre verflossen seitdem Sie Ihr Herbarium gütigst bestimmten Empfang und ich Ihnen Vorschläge machte Ihr Herbarium zu ordnen.

Die seltsame Form unter welcher Sie Ihre Cacteen mir zusandten, die Unmöglichkeit Ihre Cacteen ohne Blüthen zu bestimmen und endlich, und vor allem dieser ganzen Sache, Ihre Ihnen selbst unbekannte Entfernung, dass ich Ihnen immer nur wenig Hoffnung machen konnte, dass ich Ihnen eine befriedigende Auskunft würde geben können.

Ich bin aber um Ihre Geduld dieser Sache damals nicht in Anspruch genommen, weil ich mich damals noch nicht mit Cacteen beschäftigte und die Bestimmung der Pflanzen und Anordnung meiner Herbarien mir Vergnügen machten. In den letzten Jahren habe ich meine Thätigkeit meiner Lieblingsfamilie zugewandt und Ihnen Ihr Herbarium zurückgesandt, weil ich selbst mit meinen wissenschaftlichen Arbeiten mehr als vollauf beschäftigt war. Vielleicht ist mir jetzt gerade günstiger Moment geboten mich Ihrer Sache wieder anzunehmen und Ihnen die jetzt vollendete Arbeit vorzulegen.

Dieser sehr ausgedehnte Artikel Cactaceae und Sie werden sich erinnern, dass ich Ihnen mehrere Male die Aufgabe einer Monographie dieser Familie als Ziel meiner Studien hingestellt, erfordert immer noch viel Zeit. Seine Entstehung verdankt die so ausführliche und vollständige Bearbeitung der Cactaceen meiner Übersiedelung nach Berlin, wo mir die Gelegenheit geboten wurde die Cactaceen in den Gewächshäusern des Botanischen Gartens zu studiren, wo ich Gelegenheit hatte, so viele Arten mit einander zu vergleichen und die Lücken, die meine Pflanzen noch zeigten, durch Untersuchung der Pflanzen des Botanischen Gartens auszufüllen. Ich habe mich dann auch bemüht, durch Untersuchung der Cactaceen des Königlichen Herbariums meine Arbeit zu vervollständigen. Ich habe mich dann auch bemüht, durch Untersuchung der Cactaceen des Königlichen Herbariums meine Arbeit zu vervollständigen. Ich habe mich dann auch bemüht, durch Untersuchung der Cactaceen des Königlichen Herbariums meine Arbeit zu vervollständigen.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

P. Pin ich in der Lage, Ihnen Ihre Pflanzen=Sendung mit bestem Dank zurückzusenden, die ganz den Charakter eines Steppenbaumes trägt. Der Baum, der mir vorgelegen hat, ist ein ziemlich hoher, sehr schöner Baum mit einer ziemlich dichten Krone und auch die Blätter waren noch ziemlich gut erhalten, sodaß man die Bestimmung gut vornehmen konnte. Ich habe mir einige Zweige mit Früchten abgeschnitten und diese mit den Blättern zusammen gepreßt und getrocknet und sende sie Ihnen mit. Ich habe mir auch erlaubt, einige Früchte von der Pflanze mitzunehmen, die ich in Samara gesammelt habe, um Ihnen auch diese zu senden, da ich annehme, daß Sie vielleicht Interesse daran haben. Ich habe mir auch erlaubt, einige Früchte von der Pflanze mitzunehmen, die ich in Samara gesammelt habe, um Ihnen auch diese zu senden, da ich annehme, daß Sie vielleicht Interesse daran haben. Ich habe mir auch erlaubt, einige Früchte von der Pflanze mitzunehmen, die ich in Samara gesammelt habe, um Ihnen auch diese zu senden, da ich annehme, daß Sie vielleicht Interesse daran haben.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Ich habe mir auch erlaubt, einige Früchte von der Pflanze mitzunehmen, die ich in Samara gesammelt habe, um Ihnen auch diese zu senden, da ich annehme, daß Sie vielleicht Interesse daran haben.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Heute ist dann noch diese Unterscheidung in Gründung
will ich mich an eine Abwandlung des Genuine zu-
halbschattigen Stock, mit Bewässerung also über
von Januar bis und mit Einzelgaben von Abschüttungen
machen. Die Behandlung soll mir diese Ansicht wesent-
lich stärken und klären. Dann soll mir diese Ansicht
Ansichten des Gemeinen Standorte gesondert zu beob-
achten. Wenn die mir fortgesetzten Gaben Tabak für mich
auch vielleicht nicht den Vorgängen nicht ganz entsprechen
sollten, so würden die mir doch wenigstens
wenn die meinen Ansichten allgemeinen Anklang
Einzelnen wie zweifelhaften Arten stehen und mir Ge-
und spricht und unausgeschnittene Abschnitt über die
zu bekommen suchen wollten. Wenn endlich meine Ansicht
so kann sich mir ein strenger Beweis vollständig mit
um die Arten stellen und kann ich übersichtlich und viel
zu ordnen, wenn ich Arten in Macni's volume gut er-
Mein gemäßigt nat vollkommen einverstanden zu sein
lich nimm kurzen Umfang und bürstigen Bäumen
muss zu sehen, den sinzymmen Klein und gedrehten
und müssen zu unterscheiden.

Deutscher gemeinschaftlichen Kunden die Cacteen zum
ich Kunden die Arten Kommentare gemeinschaftlich, wenn
die mir schon für den Augenblick abraten bei
sehen. Wenn Ansichten Aufmerksamkeit gelten ist, sind
zu den Echinocereen gewünscht, nun denn ich mich
Unterschied der Dactinati und dann Namensunterschied mir zum
wissenschaftliche Sammlung anfügen. Entgegen gelten ich beiden
mir immer nicht die mehr Übereinstimmung abzugleichen,
für gesehen mir mit der Art fest alle ein. Im Entgegen
Sammlung gelten ich mir unseren Arten mehr wünschen
Übrigen gefallt, die ich schon einen nicht gesehen gelten,
der ich gewiss der Grund Entdeckung Entgegnungen zu über-
lung. Es gelten wichtig gelblich E. papillosus, procumbens, eme-
canthus, und Berlandieri. Von einigen Kunden kann ich an
Gewiss in Export mit El. Pflanzen mit E. procumbens, der ich
gleich machen, dass sie freilich kommend sing. Die sie sich
sich dem Standort wechselnd und meinen Standort besser
vollkommen gewünschenswert. Die Gründen mir selbst so die
bei E. procumbens, und wichtigen kann, die Rippen sind schärfer
zig und die Stacheln kürzer schon pfeifen. Entgegen sind

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Pflanzen nur nicht vorhanden. Dahrend sind gerichtet willig für Ihre Ihnen und gehandelten für Ihr tenuis zu kommen.

Auf den 2. Retourpaket Ihrer Sendung ist mir fallend Widerrund in der Rechnung, die ich zurückbehalte dem alten Baumann in Wien zurückgeben, dann dann ich noch nie Pflanzen gegen Ersatz erhalte. Die in Ihrem Brief angegebenen Wertmillionen gänzlich und Pflanzen sind nur Ihnen nicht niemals niemals Pflanzen Ihnen wieder Ihnen Ihnen Ihnen

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Iowa City 24 Nov 1866

Iowa City Johnson Co.

Ihre neue Sendung hat mir eine Weihnachtsfreude gemacht, als ich von Ihrem Bruder Ihre gütige Sendung, den Prairien von E. Linneyana enthielt, und Ihnen wünsche, wie freundlich Sie, meine unfehlbaren Herzensgrüße entgegennehmen mögen. Wir sind Ihnen Dank schuldig.

Wie beabsichtigen hier jetzt wichtigen Impfungen einen Theil Ihrer Drogen und Tinctur, der Eingesandte Brief in Ihrer Angelegenheit, einige spärliche Echinacea-Blätter und Samen, Ihre freundliche E. Elongata's gebracht worden sind. Die Thalictrum sind ist nun durchaus gute Art, die ich entschieden halten. Die Drogenarten und gewisse Gräser sind ein Geschenk von Ihnen (Ich zu 3) einzusenden in nächsten Sendungen sie und sehr gewünschte Abhandlung und. Die Echinacea E. Simplex sind? Ihnen die Synonyme Bunkeln sehen ist keinen Werth.

Ich suche mich um botanischen Ihnen Ihre Echinaceen und meinen Bemerkungen nächstens, damit die Ihnen Arten keine Entwicklung geschieht und die Pazelgers und Anderen stimmen. Andere suche ich an der Art zu erhalten.

Es unterlegen meine:

1. Echea. Papillosus Lindl. mit E. Berlandieri nahe verwandt ohne mit Behaarung zwischen Arten. Die Blumen ist dunkelpurpurn. Sie nun mir durchgreifende Unterscheidung der Blumen sind:

Purpurea lanzettlich, schmälerig spitzenpurpurn mit Dunkelpurpurn Wirbelpapillen entlang und der Aufsprungseite dunkelpurpurn gemeinschaftig lanzettlich schmälerig zugespitzt mit kürzere Wimperhaaren die ihnen oberen Hälfte 4½‴ damit um der Mitte zu abwärts nach Grunde, dünnlig nachher, abwärts klein steig. Die unteren Blumen 3 – 3½ ‴ D. M.

Rüsse 1‴ lang ½‴ D. M. um der Mitte zu Stumpf abwärts, pfeilförmig mit Fürkenrandig spreizenden Ansatz beschaffen, die Ihre kleine Wimpern oben zu zugespitzten Spitzen zugespitzt sind. Spitzen Druck nach Grunde mit spitzenen Rande. Ansatz wimperig, Stumpf mit Ansatzenden Wimpern besetzt.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Blumenkrone hoch gestreift, dem Kelche das Anfehen einer Zwischenkrone gebend, Röhre ½" lang, Saum ½" lang.
Blumenblatt länglich, an der Spitze ausgerandet, gelblich, 8" lang.
Staubfäden unterhalb mit Drüsen 8" lang, Staubbeutel ¼" lang.
Fruchtknoten 1" lang, 1½" dick, Griffel 1" lang, Narbe 3-teilig.
Kapsel eiförmig, 3-kantig, 3-klappig, 3-fächerig, Klappen 1" lang.
Samen zahlreich, eiförmig, 1½" lang, ½" dick, Schale netzig-grubig.

Nachdem einem Gärtner der Pflanzen und verschiedene Bücher die Namen Euphorbia und Tithymalus bekannt waren, fing er auch über Euphorbien zu schreiben an. Die Gärtner unterscheiden die Euphorbien nach der Anzahl der Rippen, die sie an den Kanten ihrer Stengel haben. Die Botaniker unterscheiden diese Pflanzen nach der Beschaffenheit der Blüthen, und einigen sich so ziemlich darüber, welche Pflanzen zu dieser oder jener Abtheilung gehören. Die Arten der Pflanzen sind aber noch nicht genau bestimmt worden, und die Botaniker sind darüber noch nicht einig, ob sie alle Euphorbien oder nur einige Arten davon Euphorbien nennen sollen.

2. E. Peplus Linn. Die Blumen stehen in wechselständigen Dolden. Die Blätter sind eiförmig, stumpf, ganzrandig, dünn, fallen im Herbste ab. Die Stengel sind einfach oder wenig ästig, 3-kantig, 3-6" hoch. Die Blätter sind wechselständig, eiförmig, stumpf, ganzrandig, dünn, fallen im Herbste ab. Die Blumen stehen in wechselständigen Dolden. Die Blätter sind eiförmig, stumpf, ganzrandig, dünn, fallen im Herbste ab.

3. Die in unserm Lande wachsenden Euphorbien sind alle einjährig. Die Blumen stehen in wechselständigen Dolden. Die Blätter sind eiförmig, stumpf, ganzrandig, dünn, fallen im Herbste ab.

4. E. Lathyris Scheer. Hat einen 2-jährigen Stengel und ist giftig. Die Blumen stehen in wechselständigen Dolden. Die Blätter sind eiförmig, stumpf, ganzrandig, dünn, fallen im Herbste ab. Die Blumen stehen in wechselständigen Dolden. Die Blätter sind eiförmig, stumpf, ganzrandig, dünn, fallen im Herbste ab.

5. Ec. spec. von Adaage als Ec. castaneus aufgelöst. Der ganzen Form nach, aber auch ganz sicher hierher gehörig. Ein Blatt fehlt in der Sammlung, aber schon die Knospen waren für Ec. castaneus, Früchte und Samen vollständig vorhanden.

6. Ec. Schaeri Sahm. stammt ebenfalls von Adaage. Die Früchte sind länger gestielt, ist ganz kahl und die Früchte weniger glänzend als die Ec. castaneus aufgelöst. Früchte 3–4 lang. ebenfalls schön roth wie diese.

7. Ec. glyciphagus Lenné. wie Baumann hierher zu E. paniculatus, aber durch hinfälligere von diesem verschieden; sonst ganz wie gleich.

8. Ec. conglomeratus Forst. von Baumann in Wien aufgelöst wie kleinere Form dunkelbraun Ark fehlt ist am Grunde abgerundet Ec. stramineus aufgelöst, wird unbrauchbar gehalten ist.

9. Ec. pulcherrimus Forst. Form dieser Art mehr abstehende Früchte und unterscheidet sich nur durch Blattform ist von Ec. Sahn-Hyacinthus aufgelöst.

10. Ec. acicul. β. brevi spinulus Nob. Während Sammlung in der Cultur einer Verbreitung von 1854 bis 1864. die Art unter unseren Händen ausgestorben ist. Diese Pflanze seine Spitze und Randzähne aufgelöst. Ursprünglich wie Beschreibung die Form glaubt ist, sind es doch nur Abart. Es zweifelhaft ist, ob es eine Abart von Ec. acicul. ist. Es gewiss dass es eine eigene Art ist.

11. Ec. plebejanus Lab. sind uns nicht bekannt.

12. Ec. nov. spec. Es wurde diese interessante Pflanze auch Herrn Forstm von Oliva bei Danzig. Die eigentl. in keinem anderen mir bekannten Beziehung zu stehen scheint, als zu Ec. Sahn-Hyacinthus aufgelöst. Die Früchte sich durch ungestielt kurz eine verkehrt eiförmige oder verkehrt eiförmige Form ihres Grundes und durch die lange durchscheinend weiss, einzelnen in ausgebildeten Früchten vorhandenen Knospen, von allen anderen für Abstammung Ec. platyacanthus gehörigen und. so jedenfalls auch eine noch wirklich verkommende Form, da sie selbst sind.

13. Eine Reihe Formen von E. Cunninghii.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Ich sage Ihnen diese Klumpen wasserhaltigen Eis Dank
und bitte Sie mir über Dienstag wieder zu schicken, da Sie Räume
über Nacht kommen müssen. Ec. Parolyeri anus und
papillosus gehen fein und die Krankheit wieder weg Ec. Blanchii
Parolyn. Das ist aber eine ganz furchtb. ? Blanchii ist nun viel stärker
gewachsen Nun ist vermuthlich die einzige wenige Pflanze Ec.
wahrscheinlich Amerikanisch sind. Lieber sollen, ich muß nicht gehorchen.
Nun erlauben Sie mir noch gefälligst Ihnen anzudeuten, da Sie
mir nicht noch einige und Ihre Namen können gut
kommen lassen. Sagen sie Pflanzen oder Namen.

Nachstehende Sorten wünsche mir sehr erwünscht sein:
M. microsperis, Lasiacantha, Graham, gheliosperma
Wrightii, meiacantha, echinus, rectinata, tuberculosa,
rabiosa, macrosperis, fissurata.
E. Scheeri, Cantii, Emoryi, viridescens, horizontalonius,
intextestus.
Ec. viridiflorus, glaucus, chloranthus, dasyacanthus, citrinoides,
caespitosus, langisetus, dubius, Engelmanni, Emoryi.
Cuij vim Williglobay oder Grus u. Kinnersleyi wünsche ihre
Rectinata.
O. stenopethala, Struijl, Emoryi, Gurkani, Greggii, Ausbergina.

Ich Ihnen Ihnen Dank Manches wofür mir Ihre Liebe
und Freundschaft ist, welche die Kinder XIV. Ihre Abhandlungen.
Selbe ist aber wünsche ich sie Ihnen nur Ihnen Ihnen zu
erhalten?

Nun wenn schönes schönes Wetter kommen die ich mich für
Ihnen einmal von Ihnen. Ist Ihre Freundin Ihre meine Bemühung
gute oder kommen und Ihnen. Sie Ihnen wenigstens sie
wünsche gewiß Sie

mit wahrer Hochachtung Ihrer ergebenster

Ihr Freund

Dr. Parish

Ich bitte Ihnen Ihnen für sich
allgemein und grüße die Ihrigen
mit Ihr Pflanzen 88 mag.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Echinocereus glycimorphus Foerst = paucispinus

E. papillosus Linke = Berlandieri major

E. conglomeratus Foerst allied to enneacanthus

E. pleiogonus Scheer but apparently distinct
unlike any thing I have
(an Echinopsis?)

E Lemairii Forbesii = procumbens?

E. acifer var brevispinus Forbesii

E. pulcherrimus Foerst = polyacanthus
[R: 1 or 2]

E. Poselgerianus Linke allied to Berlandieri
but probably distinct

E. cartanerus Haage similar to
pleiogonus Scheer (above)
unknown to me, not
my Cartanerus

E. Scheeri Scheer unknown
to me

E. Scheeri " Scheer " "

Opuntia "Otisae" Forbes with a note that
plant is unknown to me.

Plants living, sent by Jno C.
Forbes in the fall of 1866

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

CROSBY OPERA HOUSE ART ASS'N

EASTERN OFFICE
625 BROADWAY
NEW YORK.

WESTERN OFFICE
OPERA HOUSE
CHICAGO.

Chicago. Dec. 13 1864

Rev. Engleman Esq

Dr Sir!

I have the pleasure of handing you herewith, a card of the Committee announcing Jan'y. 21st. next, as the day on which they will distribute the premiums. No further postponement will take place under any circumstances; the arrangements for the conveyance of the property are positive and final, and you can rely, with the fullest assurance, upon the award being made on that day.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Nov. 24, 1866
Ans. Dec. 29

Breslau, Oct. 26, 1866
and " 29. "
(date appears with signature)

Most esteemed Sir Doctor !

Fully ten years have flown by since you visited your land of birth the last time, and I had the pleasure to get aquainted with you. You ful - filled ~~when~~ your promise, to get to me your precious work about the cacti of the United States, and in all that time my soul felt stricken with guilt, that I have still not thanked you for this valuable gift..

But I have been prevented from this duty through my migratory life as a soldier, through numerous business in the line of duty, and not in a small way through the care and observation of my own plants. In recent years however I delayed the execution of my duty to thank, because I myself was occupied with a scientific work. This has now been completed to a major part, and, enclosed, I send you the section, which has been completed so far..

Our most esteemed friend and patron of both of us, prince Salm,. has since passed into the other world, unfortunately, for his friends and science much too early. The last work which he published, was a dissertation in the Banjalandia, a systematic organization of the Agavae of his garden. As I too occupied myself for some time with this family, his work interested me extraordinarly, and shortly before publication of his work A certain professor C. Koch in Berlin found himself inclined to publish a sketch about the Agavae in the Berlin weekly for Horticulture and Plant Science, carrying entirely the character of the author, that of superficiality and onesidedness, I decided to dare myself the organization of the Agavae, based on long years of observation of the Agavae in various gardens and the culture of a not insignificant collection of my own on the basis of the system of divisions accepted by prince Salm. Besides a sound knowledge of the plants on the Dy er, there was available to me the collections in the Berlin botanical Garden, probably now, the most important in the eastern hemisphere,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

as well as the collection at Sanssouci (? E.D.), because I was in garrison at the beginning of my effort in Berlin.My official assign - ment then as inspector of training of the army,brought me every year into all provinces of the monarchy and permitted me with ease opportunity for excursions into neighboring lands. I visited in this fashion the rich collections in Belgium,Holland,England and also the gardens in Vienna,Munich,Karlsruhe and ....., and believe to have aquired a rather exact knowledge,what until now is being cultivated in Europe. Armed with this knowledge I went to work and the result of my labour lies in front of you. I preferred, to publish the opus in an american publication (magazine),in order to include a number of items,, which are best kept away from a scientific work. At the same time, I give free rein to critics to devour my opus and perhaps to correct all kinds of errors; I wanted, to begin with, only provide the arena, to attract various fighters,so that through an exchange of opinions the truth will come to the light. Dr. Seemann in London declared himself willing to deliver a thorough critic of the opus after it has been completed, for which I am grateful in advance to this oustanding botanist and thorough scientist..

Once I have this judgement in hands, I want to undertake the re - arrangement of the whole with elimination of all insignificant and addition of illustrations.. Photography will make this much easier and Alex. Braun has already promised me, to have the Agavae of the Berlin Garden photographed. Even if you, esteemed Sir Doctor, perhaps did not occupy yourself specifically with the Agavae ,you would nevertheless oblige me in gratitude, if you would donate (sic,E.D.) to my work an examining eye in a general botanical connection, and to let me have your honest and plain judgement. My week attempt can of course not line up with your oustanding achievement and is of course only a start ,but I think in magnis voluisse sat est (Latin,probable translation:

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

to have ~~desired~~ strived in a big way is sufficient. E.D.) I am entirely satisfied to have stimulated, perhaps to have called to the attention of a more competent and more capable champion to pick up the thrown stone and to examine it closer..

Our common friends, the cacti, I have in no way neglected, though they stand for the moment aside. My other attention I devoted over 10 years to the Echinocerei, of which I posess a considerable collection with exception of pectinati and its relatives. Of these I have unfortunately still not yet unearthed the correct method of culture, they perish over time one and all.. Last summer I had rich amounts of flowers from several species, which, unfortunately, I did not see, because I was in the campaign against the Habsburg-Lothringen House.. Strongly flowering were: Ec. papilosus, procumbens, ermecanthus, Berlandieri. Some years back I found at Haage in Erfurt a small plant as E. procumbens, seeing immediately, that it was misnamed.. It has developed since then magnificently and justified my objection. The sections only half as thick as with E . procumbens, and less long , the ribs different, and the spines shorter and stronger. Unfortunately, the plant has not yet flowered. As soon as this happens I will describe it and plan to call it Ec. tenuis..

I also posess a half dozen interesting forms of E. setispinus,, for which I am to a major part indebted to the old Baumann in Vienna,, from which I also received a fine specimen of Ec. Fondleri. The Mammillariae, mentioned in your book, are with us one and all very great rarities. Can you not share sometime some seed with us ? The old Fuer on the Dyer is still alive but very old and fragile. He and his collection of succulents are there only tolerated old furniture. The present prince has no use for the collection. What is there, is supposed to be maintained, but nothing new will be aquired, and thus the richest collection

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

of its kind is mightily decimated. On the whole the interest in cacti here has almost entirely disappeared, and the Berlin Garden is probably the only one, which has a meaningful collection.

Since we have not seen each other, there have been large revolutions with you and in Germany. We in North Germany only had to do with rotted, already half decomposed elements, and for that reason, the rotted fruits deteriorated in the fresh spirit of a unified and strong trunk and after short convulsions they were broken down. With you the elements were of a larger nature and you had first the learn the trade of war. Therefor the battle lasted longer with you. But, you will now earn the fruits despite Johnson ~~and his~~ and his cotton. At our comedy I was most amused by the long faces of the Frankfurt money-bags, whose youth will have nolens volens th learn somewhat more of the trade of war then from ..... playing soldier. With Austria the comedy is completely finished.. We had the opportunity, to study the conditions there completely, and returned home with the conviction, that in the next few years all will collapse. What will come out of the growing chaos, only heaven knows. The Habsburg rather give up their crown and empire than land and jingoism.

Now, my most esteemed Sir Doctor Stay well and do not forget to write, do not repay equal with equal, collect firy coals on my guilty head and delight me soon with a kind communication.

With honest devotion v.Jacobi General Lieutenant and Artillery Insp.

Breslau, Oct. 26, 1866

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

The preceding part of my communication was ready to be mailed,. when I received from professor Braun your kind shipment of seed of E. Simpsonii, and saw from this, how kind you were to disregard my silence to think of me. My sincerest and heartiest thanks for them.

We cultivate here for a number of years an Echinocereus introduced by a Mr. Draege from Hamburg, who was for a fairly long time living in Mexico, which was named erroneously by Senwe E. Ehrenbergii. The latter species, which belongs also to the Thelaideae is a good species, which I also cultivate. The species of Draege is distinguished through longish, terminally semispheric, upright standing humps upon the ribs with very long (up to 3"), flexible, in this and that way tin different directions twisted, central spines, distinguished from all other species of this division. Could it be E . simpsonii ? of the locality of its existence I have no knowledge.

I made the decision now to enclose still several Echinocerei of my collection for shipment to you, of which no mention is made in your opus and which came from Pazelger from America. Others I received from the Dyer.

Enclosed are:

1) Echcer. papillosus Linze related to E.Berlandieri, but a significantly larger form, the flower in contrast is smaller. Here is the description of my own: sepals lance-shaped, light-.....-red, dirty, with darker middle-stripes, the latter on the outside,.....red. Petals in two rows, lance-shape, rather pointed with short white points, in their upper one-half $4\frac{1}{2}$ ''' broad, somewhat smaller toward the base, blueish-vermouth, somewhat fleshy, the bud with 3 - $3\frac{1}{2}$ " dm. Tube 1 " long, $\frac{1}{2}$ " dm, toward the basis strongly narrowed, covered spirally with bumpy ..... areoles, which are protected by egg-shaped or pointed scales. Scales dark red, covered with ..... spines. Stamens very numerous, arising from the base of the tube from the lowest

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

one third of its length on, ...red,filiform, ½" long. Anthers longish,attached to the basis,,.two-lobed.,.gold-yellow. Fruit-knot inverted egg-shaped 8 ''' long, calyx uniformly 7 ''' long. Pistil thick, 1 " long, 1½ ''' dm, light red, columnar (? E.D.). Stigma long-parted, in 9 parts,green,surmounting the anthers.

Besides a picture of the plant, from which you can see the color of the spine formation I also enclose a seed capsule. The sections arise from the lower part of the basic stem (this is a translation guess,E.D.) and turn in short sections upward. In this structure,. the plant is considerably different from E.Berlandieri,where the base trunk lies horizontally on the ground and the younger sections rise almost vertically upward..

2) Ec.Poselgerianus Linze. You will notice readily the difference between this and the E. pillosus (why two "LL" E.D.?). Farther distanced areoles, thinner,light-green,almost stick-like sections (Jacobi calls them "members" E.D.) and significantly lower humps. The sections reach a length of 9 - 10 '. The structure of the plant is in general very similar to E.papillosus. The plant has not yet flowered..

3) the Cereus, mentioned on the first page, which I wanted to name tenuis. You will recognize on first viewing the difference between it and E. procumbens. It has not yet flowered..

4) E.Salmianus Scheer Received by prince Salm from Scheer. Flowers soon and amply. The flowers arise from the lower parts of the sections. Funnel-form 3 " tube. Bud 1½ - 2 " dm beautiful cinnabar red. Flowers for several days. At 9 in the morning the flower closes somewhat and does not unfold again until 5 p.m. and remains open during the nights. A most interesting plant for this reason.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

5) E c. spec. received from von Haage as Ec.castaneus. rela - ted to the previous one but specifically different. Unfortunately I did not see the flowers last summer, but the buds were already distinctly different in shape and color..

6) E c. Scheerii Salm Comes also via Dyer from Scheer. The two previous ones also related, but much longer sections, is very light-green and with softer flesh than the other previous ones. Tube 3-4 " long,also beautifully red but a little lighter..

7) Ec. glycimorphus Genre a relative of paucispinus,but sufficiently different from this; has not yet flowered..

8) Ec.conglomeratus Först from Baumann in Vienna. A smaller form of the same species I received from Genre as Ec. stramineus,which is wrong..

9) Ec.pulchercus Foerst a very close form of this and probably only a variety I received from Genre as E c.Salm -dyexianus..

10) Ecr. acifer β brevi spinosus Nob. More about it in the Berlin Garden newspaper by Otto. Year 1854 No.14. Both had been received by the Main Customs Office ..... Schäfer in Münster several years back from northern Mexico. Despite the fact that my specimen is a very strong one, it has never flowered. I doubt however the correctness of my opinion expressed in 1854,that it is a pale variety of Ec. acifer. I believe, that it is a true species..

11) E c. pleiogonus Lab. has not yet flowered.

12) O. nov.spec. I received this interesting plant from the garden of Oliva in Danzig. It does not exist in any other collection known to me,and, unfortunately,I have not been able to develop anything about its origin.. It is distinguished through a reversed club-shaped, or, may-be, elipsoidal pointed form of its sections and through the long, transparent,white, flexible and adpressed spines,lying in all directions, from all others belonging to the

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

plathiacanthae. It is obviously a more northerly form as it is very hard.

13) ripe seeds of E. Cummingii

I hope, that these plants will arrive in good shape, and ask you to inform me, if you can give details about their distribution. Ec. Poselgerianus and papillosus go here and in France simply as Ec. Blaerii.. Poselgr. That is entirely wrong.. E. Blaerii is a much smaller,. graceful form, and supposedly the one, which Foerster named Ec. mammilifer. The latter I have not yet seen

Now pwemit me to finally ask you, if you cannot let me have some from your collection, be it plants or seeds. The following species would be most desired: M. micromeris, Lasiacantha, Grahami, pheliosperma,. Wrightii, meiacantha, echinus, pectinata, tuberculosa,. radiosa,, macromeris, fissurata. E. Scheerii, Cantii, Emoryi,. ninidescens,, horizontalonius,. intertextus.. E c. viridiflorus, chloranthus, dasyacanthus, ctenoides,, coespitosus, longizetus,, dubius, Engelmannii,, Emoryi,.. Information about cultural instruction for Pectinati.. O.stenopethala,, Emoryi, Grahami, Greggii. Anthispus (?? E.D.)

In the copy of your opus, which came to me from Leipzig, table XIV of illustrations is missing.. Would it be possible, to obtain this still ?

Now my most esteemed friend I take leave for this time from you. In the hope, that my shipment will arrive in good order and that you will find them while in good health, I greet you with most sincere devotian, Your Jacobi

I let the letter go separately and mail
the box with the plants later..

(translated from German script by E. Denison, Dec. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Listing of receipts from Leutenant-General Jacobi by Dr. Engelmann

Echinocereus glycimorphus ..... = paucispinus

E. papillosus Linke ..... = Berlandieri major

E. pleiogonus ..... unlike the one I know (an Echinopsis ?)

E, tenuis Jacobi ..... = procumbens

E. acifer var.brevipetalus Jacobi

E. pulcheris Foster..... = polyacanthus (R : 1 or 2)

E. Poselgerianus Linke allied to Berlandieri and probably distruct

E. castaneus Haage similar to pleiogonus Salm (bloom), unknown to me, not my castaneus

E. Salmianus Scheer ..... unknown to me

E. Scheerii Salm

Opuntia "Olivae" Jacobi with an ovate ..... joint is unknown to me

Plants living, sent by Gen. Jacobi in the Fall of 1866

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec: May 13th

Breslau den 19ten March 1867.

Sehr werthe Freund!

Die Freude mich Ihnen gesund schreiben zu können wird durch die Mittheilung dass 24/12. d. Js. sehr unerwartet und würde ich diejenige Ihre Wünsche unterstützt haben, wenn ich nicht durch meine sehr dringende Arbeit, die Zusammenstellung meiner in europäischen Museen befindlichen Cactus-Exemplare, welche Ende nächsten Monats in Berlin eintreffen werden, sehr in Anspruch genommen wäre. Zudem habe ich wieder schon nicht mehr die Zeit und will daher nicht versäumen Ihre freundlichen Anfragen und Ansichten zu unterstützen.

I. Cactae.

1. C. papillosus. Wenn ich nicht irre so habe ich Ihnen einmal eine Diesen Cact. übersendet. Die Pflanze diejenige für mein jüngeres Exemplar von C. Berlandieri. Nun unser schon Ihre Abbildung d. Exemplares das Handel von C. Berl. mit dem Namen C. papil. vorgeschickt, so sind die Exemplare noch so unbedeutend dass ich Ihnen keine Beschreibung, da sie die ganzen Pflanzen noch nicht kennen. Obgleich die jungen Pflanzen des C. papillosus sich von denen des C. Berlandieri nicht bedeutend unterscheiden, so sind doch die Areolen bei ersterem mit Wolle und dann mit diesen Gebilden gleichsam überzogen, während bei letzterem nur die Areolen der C. papillosus (adscendentes) eine Wolle tragen.

2. C. Berlandieri. Als man mir die Pflanze diesem Namen zusandte, konnte sie mir Aufschluss über die Pflanzen nicht geben, da ich nicht die geringste Abbildung gesehen, auch nicht die Beschreibung kannte. Ich musste daher die Pflanze ganz ruhig abwarten und habe mich nicht getäuscht. Die in Berlin ziemlich häufige Pflanze scheint mir nicht identisch mit C. Berlandieri Torr. & Gray zu sein und ich möchte mich daher nicht entschliessen den Namen C. Berlandieri zu unterdrücken. Ob nicht vielleicht diese Pflanze mit C. Salmiana mit der sie in mehr Beziehungen übereinstimmt, als mit C. papillosus zu vereinigen wäre, lasse ich einer Ihrer Abbildungen überlassen. Ich habe

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

3. E. Roselgerii ynsäl ylally Kuidund ucht fürsht, wdamyhü
dal ysh ahur dury yürin Arbeidund bürgsheue nasiksunter
und yhlayhen Steinken, yh wie dury yhrin pflanz d'ürgern
pumbe u. yanzbyenen Kupfenpeladrey. Kyllbe Gabl, dass
minun yhlse Knöpfchyn dabe yeplanzy sunst yde Steine
kümn.

4. E. tenuis yhall ahlunderingh E. praecumbens yhse nahe, sunk
ahun fürkuzyn Stündund und Abridt viel Kleinbeer in ahlun
Thilen, mit Ausbuchyen der Blumpeln die nainder viel
Knöpfchyen sind. Die Rizzen kupfchen und yuschyhe liyne Fäkern.

5. E. Scheeri sind z nonne ästand bei mir ynsäliyh ahlun
nur nin Knöpfe ausgebildet. Indund sind der Stile
yhrirka ist Yhun Subun.

6. E. glycimorphus ist dry ausyhündun zun E. paucifl.
nus. Abhuiynus müssen wir die Knöpfe abwarten.

7. E. conglomeratus ist zun E. cinerea cantabr. in allun
n. indun Einzelt yhse unyhullöy ausyhündun. Einun
Exemplar ynnerhalb unsyhupfen Stündun Embryohyndun
ist und dun ungun Stiel zun Zeitpunkt nicht yünun
yhrongun mit ungun Stündun Embryohyndun und
yünun mit yhmutzigy weisse Flecken zwischun dun Fäl
chen. Fälchen 1/2-1/4" mässund fäkenig ausgebun,
wellig mit 4 innaun und 9-10 äußun Kurzzunnelligy
Blumbeln, yhämtlich yrunda abyhupfund, die bei abenyhun
yabelförmig ausbreitet ausbüdet; die Beeren sind nicht yhä
zun kurzzylindrischun Kapselfrucht yausbildet.
Fugelun einbun kurzzylindrisch verbunnelt mit yhmutz
gelb yrünun Wülbelyhaarhen, Zuletzun braunfily Kahl
kurzzylindrisch mit einun Knöpfchyen yhse ausbunnelt
kainyhe Haarun. Kandyhäl dun yhse zylindrisch, dicht dun
mit yh, aus dun Wülbeln abyhabrochen, dicht dun dun
Gipfel zu yhsun ungleichell, Kandbeerund fallyrund
nölfily. Gipfel abyhupfund nölfily die Kandb
yhäl'yen ästeranyund, Kürzyn kahyhyl fadu
yünn.

Blume E. pulcherrimus ac'ifer breuispinulus und
glaucogonus muss die Knöpfe abyhausbildet wurdun.
E. parvifolius ist zun E. gentianoides zunächst zu yhtyhun
dun. Lubyhusun Kuyh zeichnyh E. praecumbens yhsymmyh.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Wenn die mit Blumen ausgestattete Art wird bildlich
einen Mannigfaltigkeit d. Pflanzenkörper zu haben wünschen,
so wenden sie Lampenschirme für die Zimmer.

Nun zu den Arten.

Das meine Einteilung der Agaven wie die bisher
von Wallenstedt ist, weiß ich sehr gut und es kommt
darauf an Blätter und Früchte unter, die mehr ist die Art
von diesen Pflanzenteilen die wichtigen. Da wir
eben nur die wenige Arten kennen, so können
es noch für Manche Arten andere Ansichten
gebracht und gefunden; und da sehe ich mich dazu
noch veranlaßt, das ich mir Einteilungen, die mir
von mir angegebenen Merkmalen, die wenige
von Pflanzen, ziemlich richtig gefunden haben.
Eine gute Einteilung hat wie mir scheint
das meine A. Jacquiniana für wichtige Abteilung
sind, die wieder gute Gattungen unter sich
enthalten, die Gattungen Agave, Littaea und
Bonapartea. Die Gattung Agave enthält
mit inflorescentia paniculata und die mit infl. spicata.
Die Einteilung für mehrere Arten ist
Agave mitis Mill. gut, die Arten für
Agave Americana L. und A. Salmiana
Otto sind. Die Arten A. Jacquiniana
Salm, die wieder eine gute Abteilung
von inflorescentia paniculata sind, die
Agave Americana L. in alabastro
non inflexa sed erecta sind, und die
die folgende Arten, Agave Salmiana und
die Jacquiniana. Die Arten A. Jacquiniana
Salm ist eine gute Abteilung der Gattung Agave.
Die Gattungen Agave, Littaea und
Bonapartea in einer Familie Agaveae
mit inflorescentia paniculata und die mit infl. spicata.
Die Einteilung der Gattungen ist wichtig
eine gute Einteilung für mehrere Arten,
wenn sie nicht gefunden werden. Es wird z. B.
eine gute Art. muß zu der spicatis gehören,
während die Art. zu der paniculatis gehören.
Diese Einteilung ist nicht immer gut, weil
Arten von Bonapartea Lindheimeri Baker
für Bonapartea stricta halten.
Es werden wir nun auch einige Arten, die
in unsern botanischen Gärten in Lilienhäusern
Liliaceen in einer Abteilung mit
Liliaceen der Agaveen in einer Abteilung mit
Liliaceen zu finden zu halten, wenn sie
gehen mit spitzen Blättern zu halten.
Es ist mir die Art. Yucca gloriosa L.
und die Art. Yucca aloifolia L. gut,
und die Art. Yucca filamentosa L.
Es ist mir die Art. Yucca gloriosa L.
und die Art. Yucca aloifolia L. gut,
und die Art. Yucca filamentosa L.

Über die Entwicklung des Flügels bei den Insekten sind wir noch sehr wenig unterrichtet. Zu meinen Versuchen um Thiere zu erhalten, welche mir einen Aufschluß darüber geben sollten, wandte ich meine Aufmerksamkeit auf die Libellen, welche mir leicht zu beschaffen waren. Es fehlte mir anfangs an Kenntniß über die Lebensweise dieser Thiere; so z.B. ob eine Copula mehrere Male stattfinde oder nur einmal; wann die Eier gelegt werden; ob die Larven sich häufig häuten; wie lange sie als Larven leben; wann sie auskriechen; wie lange sie als Nymphen leben; wann sie ihre letzte Verwandlung bestehen; wie lange sie als vollkommene Insekten leben; wann sie sich begatten; wie oft sie Eier legen; wie lange sie leben; wann sie sterben; wo sie sich aufhalten; wie sie ihre Nahrung suchen; wie sie fliegen; wie sie sich setzen; wie sie ihre Eier legen; wie sie sich begatten; wie sie ihre Larven ernähren; wie sie ihre Nymphen ernähren; wie sie ihre vollkommenen Insekten ernähren; wie sie ihre Eier legen; wie sie sich begatten; wie sie ihre Larven ernähren; wie sie ihre Nymphen ernähren; wie sie ihre vollkommenen Insekten ernähren.

Am 20ten

Meine Beobachtungen über die Verwandlung der Libellen sind noch nicht vollständig genug, um sie hier mitzutheilen. Ich will nur so viel sagen, daß ich bei den Larven, welche ich bis jetzt beobachtet habe, keine Häutung gefunden habe, welche nicht mit einer Veränderung der Form verbunden war. Ich habe bis jetzt 10 Larven gehäutet gefunden, welche sich 8 mal gehäutet hatten. Diese Larven ist wahrscheinlich eine Art, welche sich 8 mal häutet, ehe sie sich verwandelt. Eine andere Art, welche sich 9 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt. Eine dritte Art, welche sich 10 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt. Eine vierte Art, welche sich 11 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt. Eine fünfte Art, welche sich 12 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt. Eine sechste Art, welche sich 13 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt. Eine siebente Art, welche sich 14 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt. Eine achte Art, welche sich 15 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt. Eine neunte Art, welche sich 16 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt. Eine zehnte Art, welche sich 17 mal häutet, hat sich bis jetzt noch nicht verwandelt.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rio May 13 1867

Eine einfache kurze Inflorescenz, wenn man alle
einfachen die für aufeinanderfolgende Axenabschnitte charakteristischen
Merkmale vereinigt findet, ist die Dolde. Sie ist die Form der A. Clementiana, welche zuerst von
Sir William Hooker Sammlers in Corrientes
gesammelt hat. Entwickelung der Pflanze Taf. 128.
Zeichnung, Beschreibung, Analyse. Eine gestielte
Dolde mit 2 Hüllen. Die Hüllchen und Deckblättchen
Blüthenstiel. Die Blüthenknospe und Blüthe
Zeichnung. Die Blüthe ganz dargestellt. Die Blüthe
ganz, die Kelchröhre mit dem Fruchtknoten, die Kelchzähne
Blumenblätter, Staubgefässe, Griffel und Narbe
Die Blüthe

Kurzumbildung an den Blattränderen verkürzt, A. flavescens ist ab dann mehr hinderlich wird, wenn Sie mir die am nächsten Tage 19 Fi 200 gewünschte Vergrößerung der Blüte machen würden.

Die A. Jacquinii schrumpft nun und wird dadurch in Form und Farbe.

Zusammenfassend will ich für meine Aufgabe nur die mir am wichtigsten Abgrenzungsmerkmale herausnehmen, wenn Sie mir für mikroskopische Bilder von den Blüten der Arten Ihre Hilfe zusagen. Ich werde mich dann, wenn ich mir die Blüten der A. maculata und meine Exemplare von A. flavescens ansehe, für Sie bereithalten.

Die Verfärbungen der Laubblätter und Abbildungen in Bot. Mag. sind beides Herbstformen und dadurch für die Bestimmung nicht brauchbar. Ich werde mir die Arten im botanischen Garten ansehen.

Ich habe meine Absicht nun Ihnen beschrieben und meine Gedanken geäußert, warum ich gerade mit Ihnen Verbindung aufnehme. Ich weiß, daß Sie mit Ihrer Zeit sehr sparsam sein müssen und daß Sie mir nicht viel helfen können, die meine ist aber auch sehr knapp bemessen, da ich mir nur ½ Urlaub genommen habe, die meisten Arten aber Anfang Juli blühen und ich mich mit ihnen beschäftigen möchte.

Ich möchte Ihnen nun noch eine Frage vorlegen: Ich habe mich mit Herrn Dr. Schlechter in Verbindung gesetzt, weil ich mir von ihm Samen von Pterygodium catholicum erbitten wollte. Er schrieb mir, daß er mir gern welche schicken würde, daß aber die Pflanze sehr schwer zu kultivieren sei. Nun weiß ich mich mit Herrn Dr. Schlechter nicht in Verbindung setzen, da ich seine Adresse nicht habe. Ich bitte Sie daher, mir diese gütigst mitteilen zu wollen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Wenn Sie [illegible] und den [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Sie [illegible] [illegible] [illegible]

Pflanzen Sie Ihre Kräuter mit Ihren Blumen

[illegible] [illegible] [illegible] [

Rec. May 13 Jacoby Breslau, March 19, 1867

Very esteemed Friend !

You made me very happy by your substantial, friendly communication of Dec. 12 of the preceding year, and would have answered long ago , had I not been occupied by an interesting, official job, the experiences of artillery in the war in the past year for a long time.

Now I have again a little air, and will not delay to reply to your friendly remarks and questions..

I Cacti

1. E.papillosus If I am not mistaken, I sent along a fruit of this species to you. You consider this a larger species of E.Berlandieri . If, however, one compares the illustration and description of the fruit of E. Berl. with the fruit of E.papil., these two are so completely different from each other, that I would not share your view. Also, the entire growth of these plants is different. While E.Berlandieri creeps with root-connected members along the soil, and, then,. produces with these members vertically standing sprouts, the members of E.pap.are never rising ("ascendented") and produce much fewer sprouts..

Continued on page 1 a

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

2. E. Berlandieri that, which is being cultivated with us under this name cannot be the correct plant, even though the plants have much similarity in the illustration, because their fruits differ so much from each other. With my plant the dried perigon falls off (deciduus). On your plant is appears persistens. The fruit of my plant is quite club-shaped, spiral-formed with very protruding ,, pointed elevations (or "humps" or bumbs, E.D.),which agree completely in shape and position with the humps of the plant,, only with much finer needle-spines. The seeds,, embedded in rather firm flesh are for the most part sterile (in German "misscarrying" E.D.) and on several ripe seeds the albumen has protruded into the flesh of the capsule from the cover. Could not these fruit, given time ,, develop into branches as with O. Salmiana. In order to further determine this, I left a fruit attached to the plant.

continued on page 2

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

3. E.Boelgerii belongs standing by itself (?) heredistinguishes itself, however, through its considerably longer,softer, and weaker sections, as well as through the full bottle shape and lesser hairyness. Would God want, that my very strong, old plant would come into flower.

4. E. tenuis does certainly stand close to procumbens but has humped members and remains much smaller in all parts with exception of the spines, which are much stronger again. The ribs consist of 6-sided humps..

5.. E. Scheerii thought it flowered several times for me, it never set fruit. As soon as this happens, I will send you some..

6. E. glycimorphus is still different from E. paucispinus. Besides,. we must wait for the flower..

7. E. conglomeratus is very different from / E. cuneacanthus in all and every way . The stiff, straight arising members distinguish it at the first view from Litzleum (??? E.D.) with its slack, little ascending members and their half ..... wart-like (??ED) epidermis; the position of the links is also substantially different. The members of E. congl.have a more inverted, somewhat stretched club-form ; they always come to a point toward the top..

8.. E. Salmianus has a green stigma. Here is a description of the flower:. Flowers from the older areoles, often more from the basis of the axis,, tube 3½" long ¼" dm,toward the calyx pointed cup-shaped, somewhat ..... green with muddy white stripes between pullvilli. Pulvilli ½ - ¼ " distant, raised humped,long-woolly,with 4 inner and 9 - 10 outer brushlike spines, all extending straight,the 3 longest fork-like turned,wavy; the areoles are protected by a lengthy,pointed, red scale.. Sepals linear yellowish-rose-red with a dirty-green center stripe. Petals in 3 rows, yellowish with white points, pretty, almost carmin. Stamens very numerous, white below from the middle up

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

pale rose-red, closely balled together with the pistil.Anthers light-yellow - reddish. Pistil rising above anthers, stigma vividly light green..

For E. pulchellus, acifer, brevispinus and pleiogonus the flowers must be waited for. E. papilosus is skywide different from E. pentalophus. Latyhorus (please check name,E.D.) though is very close to E. procumbens. If you wish to obtain seeds of new and cultivated Mammilariae and Echinocacti I will collect them for you..

Now to the Agavae

That my classification of the Agavae is only a poor makeshift

I know very well, and acknowledge it ever more from day to day as, the more I penetrate into the substance of this plant family.. As we know still few flowers,it becomes necessary,to find in a preliminary way other important points;.and there I do see anyhow,, that the determined characteristics of the individual plants are placed rather correctly..A great satifaction was granted me,that my A. Goeppertiana developed its own and that very different species,which again demands an entirely different division, as the stamina in alabastro non inflexa are,which is the case in no other so far known inflorescence of Agavae,but only for the Faurorogae and Bernehoreriae. Thus A. Goepportiana is a true Agave. Description of the flower will appear in the May issue of the Hamburg Garden News..

According to the inflorescences the Agavae distinctly fall into two main groups, those with inflorescentia paniculata and those with inflorescemtia spicata; accordingly the paragraphs of my present division will have to be modified considerably.Thus,e.g. will my entire par. 1 probably belong to the spicatis,whereas par. 2 and 3 belong certainly to the paniculatis.Very strange is the formation of bulbs (??? E.D.) in our species without development of a seed capsule..

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

I will soon undertake, to ~~to~~ combine the collected experiences about the flowers of the Agavae in a dissertation with illustrations,. where I have already gathered rich material.. I have succeeded so far to collect some 20 Agavae flowers, up to now ~~so far~~ not described, so that their collection is substantial and has doubled..

What you say about Timth's - check name superficiality and incompleteness I underwrite blindly. But I too ED. fell for a fault of his censured by you, will however improve du - ring the final editing of my work. I used several terms improperly,. for instance I used often spina or dens, when it must be called aculeus. The Agavae have ..... aculei; then, in the beginning,. I used leaf position instead of leaf direction. My transfer here to Breslau had a very beneficial influence on on my existing anatomical methods, and, specially, the close contact with professor F.Cohn,. possibly one of the most knowledgeable plant physiologists now living.

My observations so far about the Agavae, have brought the conviction to me,,that one could with considerable certainty conclude from the structure and fibre constituency of the leaves, as well as their position, about the inflorescence and the stand of flowers.. But, within the larger perimeters thus established, one finds again very strange, diverging existences. Thus, I found besides others during the ~~XXXXXX~~ Fall of 1865 in the garden of the Villa Serbetani on Lake Como an Agave, the A. flavavirens No. 81 (this number, by the way,. is a printing error, it should be 80 a).. You find on pgs 259 & 260 the description of the inflorescence and the flowers,to which I add the accompanying sketch as explanation; there too you have the stamina which are affixed to the rim of the calyx.. I had drawn the pistil at first too short, thus you find the ring in middle of them.. Here corresponds an equally ..... of the flower to the stiff, thick-haired arrangement of the leaves..

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

A different, equally interesting, because diverging from all other Agave flowers, is A. Euemettiana (could be Ellemettiana, E.D.), which flowered past Spring at Sir Willam Wilson Saunders in England. Description of the plant page 178 of the Garden News; awl-shaped leaves (the German is ährenförmig - formed like the ears of a grass, E.D.) in pairs from each leaf node; perianth funnel-shape, consisting of unconnected, thinlined points around the rim of the receptacle (German: flower-base, E.D.); the point..... opposite, entirely free standing on the flower base, the 6 stamens rising above the (corolla ? E.D.) by 3 times, 2 inches long. Pistil rising from the middle of the flower base with head-shaped scar, 1 3/4" long. The position of the points is almost exactly like that of the Fondacnogen , which are also incised into the floral base , whereas the ..... are entirely that of the Agavae.

You see from this, what distinctly caracteristic differences the flowers of Agavae love, and how little one can think at present, considering the state of knowledge, about a classification according to the flowers.

Concerning the Agavae mentioned by you, I come first to the Leckuiguila from Satillo. This seems to me to be a more compressed form of A. stricta Glm. No. 83, also often in our gardens as A. histris. Should this form come into bloom for us, my suspicion would immediately come to a decision. In the report by Emory, table II p. 213 an A. parviflora is mentioned, which according to the leaves and ..... points also toward the plant mentioned by you, only, the leaves are distinctly shorter. On the other hand, the description of the flower points again to your plant. Only, unfortunately nothing is noted about the length of the points.

Also, the plant, which you consider to be A. filamentosa, seems

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

to belong to the groupe ..... in which often formation of thread occurs on the leaf rims, but it is definitely not A. filamentosa, as you will see from the description of the flower, given by me on ps 199 and 200..

A. Greggii seems to be a still unknown form to us.

Anyhow, I will mention in an appendix those plants known to me from my own inspectiom, and shall therefor be much obliged about communications about the Agavae in your life. I would be very glad, if I could get viable seed of your A. maculata and a plant of A. virginica.

The descriptions and illustrations by Hooker in the Botanical Magazine are unfortunately very incomplete and of a superficial nature, so that one can not rely on them.. I received some time back a lot of hybrids from the deceased Schaefer, which he developed by pollinating Phyl. crenatus with other Phylocacti..... or hybrids with different Cerei, and in this year I will have the pleasure, to see the flowers of these plants.. Most curious I am about a fertilization of Phyl.. phylanthoides with Echier.. acifer.., of which I have at least ½ dozen plants, which however do not show important differences in the land of the .....

In politics our views apparently do not coincide ? If we could freely express ourselves, I believe, that we are not so far apart.

You were disturbed about ~~about~~ the behaviour of our generals in your home-city (verbatim: "father-city", E.D.). If you, however, consider, how smoothly the hatred against Prussia has been fired (see note 1, E.D.) up, especially from Frankfurt, and how the commonplace money sacks believed to permit themselves anything against Prussia in their untoucheable security, you will concede, that a strict appearance, at least in the beginning, was at least excuseable, even considering the suaviter in modo. I myself did live 6 years in Frank- (see note 2)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

furt in garrison and know the people there through and through.. In my opinion , the false alarm was quite holesome for them, finall y,, one will not hurt them now, while on our side nobody will lose his temper now (verbatim: " his patience" E.D.).From all I hear from there, the little people are beginning to fit themselves into the order of things, and, once they have licked blood with us, they will become good Prussians, as we people from the Rheinland have also become.. To the north american people the solution will be much easier than with us some time back, because the the kur-branden - burg type patriotism with its infallibility does not exist nor the Berlin politics under which we had to suffer at times. We were, so to say, the beating boys, whose beating now benefit everybody. See note 3
We have made tremendous progress in Prussia since 1848 in political development and have now every prospect to do away with our other- wise so little understandable Junker element.. If perhaps the Köl - nische Zeitung (Köln newspaper,E.D.) would get into your hands, you See note 4 See not 5 would be satisfied with the debates in the Reichstag. In Prussia we have the assuring feeling, that with inherited strenth we are pro - tected from all sides, and fear of a war in the near future, I can not go along.. Who would be as crazy to attack an army of 800,000 men , which are well lead..

As to your political conditions, I admit gladly, that I can not give a meaningful judgement..If right and correct principles are on the side of the Republicans or of that of the Democrats,. and, in how far the views of the president are more important than those of the congress, I cannot ~~say~~ judge from here..

I am glad, that we have our Bismarck at the helm, to whom - between us - I have much to apologize. If God keeps that man for a few more years, then there is no problem with the happy comple - tion of the unification of Germany..

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Finally I remark, that it will be difficult for me,to tell you anything about the A. americana affinis,which you had sent at some time to Dyor. Feer retired from there to his father-city Halle a/S (Halle on the River Saale, E.D.). As soon as I will get his address, I will write to you. If Scheer is still alive, I do not know,but believe to have heard,that he was dead. He has not raised plants for a long time.

Now, remain well, highly esteemed friend, and send me soon again news, your sincerely devoted

Jacobi

(translated from German script by Edgar Denison, Dec. 1988)

Note 1. Frankfurt was an independent city with its own government until 1866 when it became Prussian. Dr. Engelmann was born and raised there.

Note 2. An old Roman proverb:: Fortiter in re,suaviter in modo. Strong in pursuit of a goal, conciliatory in manner.

Note 3. "whipping boy" princely houses kept whipping boys,who were whipped instead of the princelings..

Note 4. The "junkers" (old-German for young gentlemen) were the sons of the titled gentry. As only the oldest son inherited the land, younger brothers went into the army.Their behaviour, arrogant, overbearing, glorifying the military became unbearable..

Note 5 The Reichstag is the German parliement in Berlin (now in Bonn)..

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Acc.ⁿ Aug 17 / Xmas.
Ans Apl 26 — Friedland Iser 11 Aug 1862.

Hochgeehrtester Herr Professor!

Ihre freundliche Willfährigkeit meine Sendung zu besorgen, hat mich sehr gefreut, und ich muß daraus schließen, daß Sie mir nicht böse sind, daß ich Ihnen so lange nicht geschrieben habe. Ich war wirklich sehr beschäftigt, und hatte mir vorgenommen, Ihnen ausführlich über alles zu berichten, was ich Ihnen zu sagen habe, und Ihnen zugleich einige Pflanzen zu senden. Da ich aber nicht wußte, ob Sie meine Sendung noch in Wien treffen würden, so wollte ich damit warten, bis ich Ihre Adresse wüßte. Ich hoffe, Sie werden mir die Nachlässigkeit verzeihen, und mich nicht für undankbar halten.

Ihre Bemerkungen über A. Pancicii ist so wie alles was Sie über Pflanzen sagen, sehr richtig. Was sich nicht genau mit einer Diagnose beschreiben läßt, das muß man an Ort und Stelle studiren, um sich eine klare Anschauung davon machen zu können. Ich habe mir Mühe gegeben, die Pancicii so gut als möglich zu studiren, und habe mir auch Notizen darüber gemacht, die ich Ihnen gelegentlich mittheilen werde. Ich habe mir auch Mühe gegeben, die Varietäten der A. Pancicii so gut als möglich zu studiren, und habe mir auch Notizen darüber gemacht, die ich Ihnen gelegentlich mittheilen werde. Ich habe mir auch Mühe gegeben, die Varietäten der A. Pancicii so gut als möglich zu studiren, und habe mir auch Notizen darüber gemacht, die ich Ihnen gelegentlich mittheilen werde.

Viel schwieriger ist mir A. virginica (und A. pulchra). Ich habe mir auch Mühe gegeben, die Varietäten der A. virginica so gut als möglich zu studiren, und habe mir auch Notizen darüber gemacht, die ich Ihnen gelegentlich mittheilen werde. Ich habe mir auch Mühe gegeben, die Varietäten der A. virginica so gut als möglich zu studiren, und habe mir auch Notizen darüber gemacht, die ich Ihnen gelegentlich mittheilen werde.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Kein F. Le Conte sind die Cervus? finden ich mich
gefunden, die ich dazu nun zu bestimmt sagte
wenn ich diese Thiere einfangen Mann b. Ihr
sein. Diese gefangene ist ob wie mit der
Aufgabe von M. Scheerii zusammen. Nun
nimm Du dagegen jüngere Exemplare, die ich
gleichzeitig Dir von Miller gefangen habe
ist ein mich nicht sein Thier gefangen.
Während der 3 Monaten, die ich im May und
Brüssen war, sind sie wie alle neu bauen
und.

Mein Commissionär muss die Dinge, die
ich mir Ihnen angenommen und sehr die mir
mir Commissionär über Lüb mir übrig Ihnen
Briefe zu einem Lehrmeister Hebel Hebel
mir Zeitung, Zeitung, Zeitung d. Lehrer Ihnen
möchte. In Zeitung habe ich mir wieder
Le Conte van Ellemeet mit Ihnen
ob. Ihr gefiehlen und in Utrecht mit
Commissionär 3 Thiere in London und 3 Thiere
in Paris, wo wir viel Zeitung Ihnen und
mir Manuel Kinder angeben haben.
An beiden Orten haben ich genügend Briefe
bringen zur Zeitung der Zeitung für
für mir Commissionär Managerschaft der
Agenten, gebunden und sagen, dass die
Kinder es nicht die Kinder Thiere gefangen
wurden bekommen haben.
Im St. Germain haben ich 4 Agenten im Thiere
Lande gefunden, die in Ihnen Thiere Ihnen
Ihnen. Hebel 15 Thiere Individuen wurden.
Bei mir Ihnen Thiere Cervus, mir A. Salviana
mir A. Dacotiana u. mir A. Americana.
Die beiden angekommenen, waren Thiere
gleich nun 14 Tage Zeitung Ihnen mit Lebt
Thiere bis zu 8 Tage. Die wurde Hebel Ihnen
bei ihr in Ihnen mir Ihnen
Duillan de Henri IV. die ist mir

[illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [

Yours Dr. G. Engelmann

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Jacobi

Rec. Aug. 17
Ans. Apr. 26 year not given.

Friedland August 11,1868

Most esteemed Friend !

Your kind communication from Kreutznach of the 8th of this month, I received today in the cantonement quarters , where I am for inspection of the 8th artillery brigade, and thank you most sincerely for it.

The seeds of A. Panyi have germinated quite well for me,and I hope to get the young brood well through the winter, despite the fact,. that it was rather late when I did do the sowing. I am very curious about the development of the plants, because the existing ones of Dr.Pany are very poor. He, who has not occupied himself for a long time specifically with one family, judges about differences of single species only in a superficial way and characteristic differences often escape him entirely.

Much more scanty was the germination of A. virginica for me (only 4 little plants). May God give, that I can maintain them. Even much worse did it go with the Opuntias, of which I have only 2 plantlets of O. Emory. I was right a way suspicious of the seed. It was either collected unripe,or the fruits were packed wrongly and the seed became sick. E.Le Cantei and the Cereus* ? I did not yet plant as I hope to do better,, if I plant these at the beginning of May. I had very bad luck with the sowing of M. Scheerii. Of a dozen young plants, which I brought successfully through the winter, not one is left over. During the 3 weeks in May, when I was on a trip, they all dried up.

After completion of the named official trip I went home, and used the time remaining after the completion for a botanical tour of Holland,. England, France and Belgium. In Holland I picked up my friend De Tonge van Ellemeet at Walchem. We borded[a] at Vlissingen and stayed 3 days in London and 3 days in Paris,where we saw much of interest and much strange..

? in the text E.D.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

In both places I concentrated primarly on obtaining photo - graphs for my soon coming monograph of the Agavae and hope, that these people will not fall back on empty promises..

In St. Germain I found 4 Agave in the open,which have been culti - vated in this manner for 15 years. At a Mr. Goupy an A. Salmiana, a A. Jacobiana and an A.Americana. The first two named were giant specimens of 17 feet diameter and leaf length to 8 feet. The 4th plant is in the garden of a restaurant,Pavillon de Henri IV . It is entirely new to me. I thought, that it may be A.Saunderii Hoar. of these curiosities the Paris botanists know nothing.,and we ascribe it to a lucky brake, that we got knowledge of their existence..

Also, in Belgium I found a most strange Agave at a Baron Canard d'Ilamale. Belonging to the smaller of its kind,, ... shaped,, and all younger leaves upright and all otheres strongly recurved,, lying on top of each other or humifuse,upper surfaces flat-curved,, lower surfaces flat concave, both sides very rough. On the leaf rims with horn-like,turned downward spines, almost adnate to the rim. The flat-concave leaf rims in the spaces between the spines gnarled-serrulated. The latter an appearance,which was a first for me.

In London I made the personal aquaintance of Dr. Seemann,which was very welcome. On the other hand, Mr. Jos. Klaarer showed me little courtesy and friendlyness..

I envy you your trip to Italy much, and would like to accompany you,specially to Palermo. The garden there has many nice items but with very imprecise nomenclature.. Should you stay in Bologna, re - commend me to professor Pahzerini..

As you do not provide me with an address, I send this letter to Alex. Braun,whol will eventually get hold of you.Hoping to get once in a while word from you I great you heartily

Your sincere Friend v. Jacobi

(translated from German script by E. Denison, Dec. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Nore on margin of letter::

In Naples lives a Mr. Nixon, though not a botanist but an amateur gardener and afficionato of flowers, who enjoys supporting visiting botanists as guide. A recommendation from me will identify you with him.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec: Ant: 21 Mai
" — . & Z: Posen den 14ten Mai 1864.

Hochgeehrtester Herr!

Ihrer gütigen Mittheilung vom 8ten April sind wir mit Vergnügen entgegen gekommen und haben Ihnen 2 Exemplare vom 2ten d. M. die Preise, welche wir dafür berechnen, angezeigt, die wir heute mit Vergnügen finden sie die vollständigen Exemplare vom gewünschten Werke und werden wir Ihnen gefälligst gefällig Ihre gütige Bestellung gegen Nachnahme ausführen.

Wenn Sie und unsere Correspondenz sind auf die Dauer nicht unbedeutend, die wir gerne über einen Tauschverkehr für Sie und wir sehr wünschen würden.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich muß es mir Ihnen sehr wünschen wohnen als Sie, wenn Sie übermorgen Abend bei uns speisen wollen, damit Sie sich nicht mit dem Brief umsonst machen wollen, was sie für uns bereits vollkommen überflüssig ist. Sie kann nun auch sehr wohl mit der Post uns Ihren Besuch ankündigen. Wollen Sie wünschen dazu noch die geringste Zeit sein, da ich in den nächsten Tagen nicht sehr wohl mit Ihnen wünschen muß von dem ich sehr Wollen Sie gütigst zu sein. Sie wie gütigst zu bemerken Sie mir in diesem Briefe alles genau und sind dieselben mit Ihnen wünschen der wünschen zu sein Sie c'c'a edulis mit allen gutem und gutgesinnten; sein Sie c'a angustifolia allen mit Liebe.

Sie sind sehr so wie gütigst mit dem zu machen, damit der Briefwechsel in Kürze in Gemütlichkeit ist, damit wollen ich ihn in meinen Besitz, was sie sind dieselben mit Ihnen wünschen der wünschen zu sein Sie c'c'a edulis mit allen gutem und gutgesinnten; sein Sie c'a angustifolia allen mit Liebe.

Sie sind sehr so wie gütigst mit dem zu machen, damit der Briefwechsel in Kürze in Gemütlichkeit ist, damit wollen ich ihn in meinen Besitz was sie sind dieselben mit Ihnen wünschen der wünschen zu sein.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Ich schreibe Ihnen heute, um Ihnen mitzuteilen, daß
Sie mir Ihre gewünschten Erklärungen über
das Rheinische Bundesschießen und Ihre
Teilnahme daran geben können.

Ich habe Ihren Brief nun oft gelesen,
die einzelnen Punkte durchdacht und
dann Ihrem Wunsche entsprechend, dann
habe ich meinen ganzen Mut zusammen
genommen, um Ihnen diese Erklärungen
zu geben. Sie werden sich wundern, daß
ich Ihnen nicht schon früher geschrieben
habe. Ich will Ihnen gleich sagen, daß
mich meine Arbeit sehr in Anspruch nimmt,
und daß ich
in Ihrer Angelegenheit nur wenig Zeit
übrig hatte. Ich will Ihnen die Gründe angeben, weil
mich manche Dinge abgehalten haben, damit
Sie nicht glauben, ich wäre nachlässig.
Mit dem Schießen ist es natürlich
eine Sache, durch die ich mich durch nichts
in meiner Willensrichtung stören lasse. Trotzdem ist
es selbst für einen Fachmann schwierig, sich ganz sicher
Erklärungen abzugeben, um mit vollem Recht sagen
können zu dürfen. Sie wundern sich
in Ihrem Briefe, daß ich Ihnen Ihre Anfrage nicht
früher Antwort gegeben, oder es mir

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

GEORGE ENGELMANN PAPERS

als Linnés Herbarium für immer seine Heimat verließ, standen für seine Nachfolger unschätzbare Sammlungen zur Verfügung. Im Jahre 1866 hat im botanischen Garten zu Odessa eine junge Agave zum ersten Male geblüht. Sie war A. atrovirens Karw. ähnlich. Seine Beschreibung stimmte in allen Punkten mit der Pflanze überein, die ich in botanischen Gärten unter diesem Namen kennengelernt hatte. Ich fand in der Literatur nur eine kurze Beschreibung, die auf die Pflanze nicht paßte. Ich schrieb an Professor Regel, den Direktor des Gartens, und bat ihn, mir Samen zu schicken, damit ich die Pflanze genauer untersuchen könnte. Er sandte mir Samen, und ich zog die Pflanzen auf. Sie blühten 1872 und bestätigten meine Vermutung, daß es eine neue Art sei. Im folgenden Jahre veröffentlichte ich eine Beschreibung der botanischen Merkmale der Pflanze, die ich Agave Utahensis nannte. Ich hatte sie in Utah gefunden, wo sie in großen Mengen wächst. Ich sammelte Samen und Pflanzen und schickte sie an botanische Gärten.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Wenn ich mich selbst in einem schlechten Lichte schildere, dann müsste ich in einem Augenblicke schreiben, wo ich mich selbst nicht kenne.

Ich habe mich selbst in einem schlechten Lichte geschildert, weil ich mich selbst nicht kenne. Ich habe mich so geschildert, wie ich mich selbst sehe und kenne. Ich habe mich so geschildert, wie ich mich selbst kenne.

Wenn ich mich selbst in einem schlechten Lichte schildere, dann weil ich mich selbst kenne und nicht mich selbst kennen, weil ich mich selbst kenne und nicht mich selbst kennen, dann weil ich mich selbst in einem schlechten Lichte, schlechten Lichte in den Augen.

Wenn mich jemand schlecht schildert, weil er mich selbst nicht kennt, so bitte ich Sie mir selbst Ihre Meinung über mich selbst zu sagen und nicht mich selbst zu kennen, dann weil ich mich selbst in einem schlechten Lichte, schlechten Lichte in den Augen der Leute.

Wenn mich jemand schlecht schildert, weil er mich selbst nicht kennt, so bitte ich Sie mir selbst Ihre Meinung über mich selbst zu sagen und nicht mich selbst zu kennen, dann weil ich mich selbst in einem schlechten Lichte, schlechten Lichte in den Augen der Leute.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Auf meine Anfrage habe ich in Linz
für meine mir übersandte Pflanze folgende
Bestimmung erhalten.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebenster Diener

P. Sacher.

Rec. Berlin May 21
Ans, " June 8

Dr. Jacoby

Posen, May 14,1869

Most highly esteemed Friend !

Your kind communication of April 26 I found on my return from Carlsbad on the 2nd of this month in Breslau, but could not answer so far as I was unfortunately transferred into this total polish mess and as only a few days were available to accomplish this move. My family and my plants are still in Breslau and I shall fetch both only in the coming month.

At the moment I cannot invite you to visit my plants, as they would have only a very restricted interest without my presence. I must leave it to you, if you want to visit Breslau at all, to postpone an excursion here until you can combine it with a trip to Breslau. The middle of July would probably be the most opportune time, as I must begin to travel toward the end of July on business, and will not be back until the middle of August. The seeds, which you sned kindly I sowed all this Spring, and all germinated quite well with exception of most of the Opuntias and Yucca edulis; of Yucca angustifolia however only one seed.

I am very sorry to learn, that regimental doctor Weber is stationed in Paris, or I would have looked him up last Summer, when I was there beyond doubt. I was then at Pfanddorf (? E.D.), but the plantsfor which you arranged, are still too small, to be able to form a meaningful judgement.

Since we have written to another, I entered into closer commercial relation to the traveller C .Besserer, from whom I bought several quite wonderful Agavee. He gave very interesting facts about the places of origin of the different species brought by him, and on my part, I gave him references about territories, which have been less exploited, so that he should explore those specifically. Since Spring he is again in Mexico, but I do not have any news from him from there.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Unfortunately, he is too little a botanist and connaisseur of specific plants to be able to collect to best ability, but he deserves the advantage against many of his colleagues, that he does not operate as a commissioner for any ..... plant dealer, but travels at his own expense. In 1866 bloomed in the botanical garden of Athens an interesting Agave under the name A. atroviens Karud.. You find a description of it in last year's annual of the German magazine by a Mr. Neubert in ..... I gave a lecture about this and another Agave, which flowered in 1860 in Donaudaschingen in the prince Fuerstenberg garden before the ..... section of the Silesian Society, which will appear in the minutes of that section. Both plants show quite new and strange appearances in their .....and I consider both new and undescribed. If I can get plants of them, I must wait. I do have seeds of both kinds.

I know only Donaueschingen, E.D.

If only I could cultivate them in an artificial (? E.D.) climate, my agave research would get much further. At Guedeney you will have yourself enjoyed his culture . I have never seen in our climate so well developed, strong and robust Agavae then with him. If only I will achieve to obtain a stationary resting place, and not have any more ~~to have~~ to migrate, then I would want to achieve something worthwhile even in our climate Now, my esteemed friend, remain well for this time and recommend me heartily to professor Braun, and exhort him for me for the propagation of Agavae in the Berlin Botanical Garden, so that they may finally get into life during this Summer

During my passage I saw in Leipzig again several interesting Agavae at Laurentius greenhouse.

With heartiest greetings Your honest friend Sr. Jacobis

(translated from German script by E. Denison, Nov. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Recd Dec 16 Aug
Ans Sept 15 Oct 1871

Hagan Dec 12 August 1889.

v Jacobi

Wohlgeborener Lieber Herr Doctor!

Ihren lieben Brief vom 8ten Juni c. habe ich mit vielem Vergnügen gelesen, und ich würde Ihnen schon früher geantwortet haben, wenn ich nicht in meinem Arbeitseifer mich immer durch irgend etwas hätte verleiten lassen, Ihnen zu schreiben, bis ich jetzt keinen Grund mehr finde, damit zu warten, und Ihnen mittheile, daß ich Ihren Wunsch gemäß die Correctur meiner Arbeit über die Cuscuteen, welche in Botanical Gazette erscheinen wird, besorgt habe, und daß ich Ihnen die Separat-Abdrücke davon, 25 an der Zahl, wie ich meine, heute mit Vergnügen übersende.

Was Sie mir über Ihre Arbeiten mittheilen, ist sehr interessant, und ich wünsche Ihnen Glück zu dem Resultate, welches Sie erhalten haben. Auch freue ich mich, daß Sie mit Ihrer Gesundheit wieder besser stehen.

Ihre Ansicht über die Entstehung der Blüthe ist mir sehr plausibel, und ich werde mich bemühen, Ihre Ansicht durch Experimente zu bestätigen. Ich habe mich schon seit einiger Zeit mit Versuchen über die Entwickelung der Blüthe beschäftigt, und ich hoffe, in einigen Monaten meine Resultate veröffentlichen zu können. Ich habe mich bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Epilinum, Epithymum und Trifolii zu verfolgen, und ich glaube, daß ich in allen drei Species die Entwickelung der Blüthe in derselben Weise finde, und daß sie sich nur durch die Zahl der Blüthentheile unterscheiden. Ich habe mich auch bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Epilinum und Epithymum mit der von Cuscuta Trifolii zu vergleichen, und ich glaube, daß ich auch in dieser Beziehung zu einem Resultate gekommen bin, welches mir interessant scheint. Ich werde Ihnen meine Arbeit über diesen Gegenstand zusenden, sobald ich sie veröffentlicht habe.

Ich habe mich auch mit der Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Gronovii beschäftigt, und ich glaube, daß ich auch in dieser Species die Entwickelung der Blüthe in derselben Weise finde, wie in den drei vorher genannten Species. Auch habe ich mich bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Europaea zu verfolgen, und ich glaube, auch in dieser Species die Entwickelung der Blüthe in derselben Weise gefunden zu haben. Ich habe mich auch bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Epilinum und Epithymum mit der von Cuscuta Europaea zu vergleichen, und ich glaube, auch in dieser Beziehung zu einem interessanten Resultate gekommen zu sein. Ich habe mich auch bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Epilinum und Epithymum mit der von Cuscuta Gronovii zu vergleichen, und ich glaube, auch in dieser Beziehung zu einem interessanten Resultate gekommen zu sein. Ich habe mich auch bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Epilinum und Epithymum mit der von Cuscuta Trifolii zu vergleichen, und ich glaube, auch in dieser Beziehung zu einem interessanten Resultate gekommen zu sein.

Ich habe mich auch bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Epilinum und Epithymum mit der von Cuscuta Europaea zu vergleichen, und ich glaube, auch in dieser Beziehung zu einem interessanten Resultate gekommen zu sein. Ich habe mich auch bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Epilinum und Epithymum mit der von Cuscuta Gronovii zu vergleichen, und ich glaube, auch in dieser Beziehung zu einem interessanten Resultate gekommen zu sein. Ich habe mich auch bemüht, die Entwickelung der Blüthe von Cuscuta Epilinum und Epithymum mit der von Cuscuta Trifolii zu vergleichen, und ich glaube, auch in dieser Beziehung zu einem interessanten Resultate gekommen zu sein.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

...mühsam, da ich mir nicht gegenseitig nicht
Zeichen verbessern soll und durch Übung mir nicht rein
den gehäuft hat, so daß ich die Übung halbst
Spiel nehmen kann Zeichen nicht gestehen soll. Du
wird mir annimmlich wenn die übrigen
Dinge abnehmen zum Spiel in seinem gehörigen Ort
innehalten übungsgemäßen. Du wirst die Übung
zu wissen zur Übung Freund annimmt in
Übung verwahren, wenn gute Kunst nicht Einfluß
wenn Du und in Einzug sind. Die Übung
ist schön wachsend.

Es Dingen wünschen ist, müssend ist Zeichen
und Zeichen Arbeit, nicht andere Gegenstand zum
nimm mit C. specialisiert Einschränken Physic
exercitus hat mir zur Übung gekommen. Es
sollen mir nimm Ruhe Freund Übung die Übung
in zu Anderungen, mir über Sinn, Gesetz
und Sinnen zu Anmerken und Einzelnen
Gelegenheit Sinn und Anmerkung Kultivieren
zu Ende. Einem zuziehen sich mir unsere
einen Einschränken die mit einer Gesetz
und Zeichen Einschränken nicht wesentlich
Arbeit Zeichen. Sein einzig mehr wohl zum
schnell mit Einschränken der Übung
in Übung nun! Vielen Dir es wünschen
Es kann ist Zeichen seinen mir Übung
mir Übung, es mit Zeichen und mir Übung
der Gas. hybrida Fl. eucalyptus zu Anderen Gesetz.
Sein Einzeichen sind übungen Bauchen mir
Anmerken zimmerig wiederholend Gegenstand.
Zeichen Es zu Sinn Sinn Luft mit Einladung
Zum Anbestellung zu Kommen? Die Übung
Sind Gut Wünsch Einzeichen Sinn zu Gesetz
Anderungsmark Sinn.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Mrs. H. Augusta Curtis, Pasadena, Cal.

Ich bin im Januar in London war, besuchte mit Seemann auch, meinen Manager die den Azaleen in Amerika unternimmt sie zu kaufen, war die Exemplare sachgut, wie sie kamen ist nicht ihre Frische, gemischt die Pflanzen hatten gute Knospen und das Blatt mit den natürlichen Glanz, Farbe war noch da. Ich bin ein Gärtner kannte den Unterschied, die Pflanzen waren, so schön ich sie im Januar in London und Seemann und konnten sie nicht, meinetwegen mit ihren Sachen sie Verbindung zu haben, haben alles Sachen. Ich bin mit Ihnen Verbindung gut und das Blatt mit den natürlichen Glanz, Farbe noch da, die Pflanzen sind gut, wie sie kamen in Januar in London und Seemann und konnten sie nicht, meinetwegen mit ihren Sachen sie Verbindung zu haben, haben alles Sachen. Ich bin mit Ihnen Verbindung gut und das Blatt mit den natürlichen Glanz, Farbe noch da, die Pflanzen sind gut, wie sie kamen?

Mein sehr geehrter Herr Professor zu meinen Azaleen sind ist sehr gut. Ich bin mit Ihnen, ich bin mit den Azaleen in der Ausstellung gut, nun denn die sind in Ordnung und die werden in Januar schicken gut. Ich bin meinen Azaleen und den Pflanzen den Verbindung haben, haben alles Sachen.

Ihr ergebener H. Augusta Curtis

Mrs. H. Augusta Curtis, Pasadena, Cal.

Ich bin im Januar in London war, besuchte mit Seemann auch, meinen Manager die den Azaleen in Amerika unternimmt zu kaufen, war die Exemplare sachgut, wie sie kamen ist nicht ihre Frische, gemischt die Pflanzen hatten gute Knospen und das Blatt mit den natürlichen Glanz, Farbe war noch da. Ich bin ein Gärtner kannte den Unterschied, die Pflanzen waren, so schön ich sie im Januar in London und Seemann und konnten sie nicht, meinetwegen mit ihren Sachen sie Verbindung zu haben, haben alles Sachen. Ich bin mit Ihnen Verbindung gut und das Blatt mit den natürlichen Glanz, Farbe noch da, die Pflanzen sind gut, wie sie kamen in Januar in London und Seemann und konnten sie nicht, meinetwegen mit ihren Sachen sie Verbindung zu haben, haben alles Sachen. Ich bin mit Ihnen Verbindung gut und das Blatt mit den natürlichen Glanz, Farbe noch da, die Pflanzen sind gut, wie sie kamen?

Mein sehr geehrter Herr Professor zu meinen Azaleen sind ist sehr gut. Ich bin mit Ihnen, ich bin mit den Azaleen in der Ausstellung gut, nun denn die sind in Ordnung und die werden in Januar schicken gut. Ich bin meinen Azaleen und den Pflanzen den Verbindung haben, haben alles Sachen.

Ihr ergebener H. Augusta Curtis

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Aug. 16
Ans. Aug. 15, 1871

Jacobi

Posen, August 12,1869

Highly esteemed Friend !

For a long time your friendly communication of June 8 lies un - answered on my table, or respectively sometimes in my briefcase on my travels of inspection, but I could not until now find a free moment, to compose a quiet and thorough answer. On June 20 I returned from a service itinerary to Breslau, in order to fetch my family and my plants from there, and if I tell you, that the latter filled 3 railroad cars, you will comprehend, that packing and unpacking and positioning of them, ~~that~~ I had to be glad, that on July 25, when I began my present trip, I had finished that business.

Now I return tomorrow from here to Posen, where I will have 3 or 4 weeks of quiet, depending if I go still to the exhibition to Ham - burg or not. Then, I have to go again to the big maneuveres in Prussia and in October again to Upper Silesia, so that I will not get any rest before the end of October.

During my trips to the Northeast I did not miss to see gardens and plants, wherever any possibility arose, and, thus, wanted to look up Caspari in Königsberg again, but, unfortunately, he had gone for se- veral days to Nimphannjagd near Gumbinnen, so that I had my travels through his botanical Garden all by myself. When I was in Danzig in the spring I visited the castle garden in Oliva and enjoyed the natural and healthy appearance of the small cactus collection existing there. A result of my visit there is a beautiful specimen of the so-called Roetzlia regia, which I plan to describe as Faureraya Baeslii. I sent to the very reasonable castle gardener there a number of Agave species and a dozen cacti as counter-gift and I shall in September, when I go there again, check how my offsprings are doing.

You inquire about my semi-double flowering Echinopsis. This is

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

a hybrid, which was created by Schaefer, who, unfortunately, died too early.,. of which I unfortunately cannot name the parents. Anyway,, E. axygona is certainly involved, and probably E. turbinata or schethasi because the plant has much shorter spines then E. oxygona. Maybe it can also derive from E. multiplex, as it has the same body shape as this. Unfortunately, I can not send you information about it not anything exact about the flower, as I lost my old specimen several years back and the young one has not yet flowered, so that I have not seen the flower for 5 years. As far as I can remember, the outer stamens turned in part into fine, small petals. As soon as the plant will come into flower again. I shall report to you, or send you a note, in case you are in Europe. The flower is beautifully rose-red.

This spring another hybrid, Phyllo. crenatus, pollinated by C. speciozissimus, came into flower for me, while, unfortunately, I was already on the road. I had instructed my son to observe the flower and to report to me about shape, size and color and to have it photographed and colored. From this there showed several inner crown -leaves (Jacobi used this term for "petals", E.D.), which on their points on the inside carried somewhat disfigured anthers. Here we have without doubt a metamorphosis of stamens into petals. If you so wish, I can provide you with one plant as well as a cutting of the Eps. hybrida fl. subpleno, of the latter Bouchée has already a faily developed specimen. Don't you have any desire to come to Hamburg for the Exhibition ? You would then have occasion to see Meuche's cactus collection.

When I was in London past summer, Seemann encouraged me, to have my monograph of the Agavae oublished in America, where the Smithonien Socyeti (sic, E.D.) would certainly provide the means for it... As I looked so far in vain around in Germany for a publisher, and as the work could with complicated embellishment become the object off speculation by publi-

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

shers, I wrote past winter to Seemann and asked him to get in contact with the socyeti (sic, E.D.) in my name, but have not received up to now ag answer from him. What is your opinion about this project, and do you think one could get agreement, to let the work appear in German as well as English ?.

My last postscript to my book on Agavae is now in print. As soon as it has been published, you will receive a copy, also a report about a lecture ,which I gave last winter about two Agave flowers for the bot. section of the Silesian Society, of which one here in Athen and the other in Donaueschingen flowered. Both of them, according to my view, new species, which in the index of the appendix are being carried under incorrect names..

Of my seedlings only A. Parryi is doing well; if I will be able to raise A. virginica, is quite doubtful. Y. edulis did not germinate at all, of Y. angustifolia only one seed.

With heartiest greetings your most devoted

Jacobi

(translated from German script by E . Denison, Dec. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. Oct. 20"

Berlin den 23sten September 1871.

Ans. Aug. 21. 1872

Bismarck Octob 3

d. d. Ober St. Aug 16" 71

Hochgeehrtester Herr und Freund!

Sie sind so gut mir Ihren Brief vorzulegen, daß ich die Versicherung Ihrer ehrlichen Anerkennung finde in Bezug auf meine Leistungen und Ihrer Zustimmung, vielleicht die einzigen positiven, welche ich überhaupt, und auf jeden Fall die, welche ich jetzt brauchen kann. Es drückt sie Wunsch Ihnen persönlich und Ihren Familien zu nützen, so wie Ihre Absicht, mir Ihre Dienste zu leisten, in einer Weise aus, daß ich nicht weiß, ob ich Ihnen danken, oder Sie um Verzeihung bitten soll, daß ich Ihre Freundlichkeit nicht annehme. Ich bin Ihnen Beides, die Erstere für meine Person, die Letztere für meine Familie, und ich würde mich freuen, wenn ich Ihnen Beweise meiner Dankbarkeit geben könnte, die mehr Werth hätten, als Worte. Ich bin mir aber bewußt, daß meine Kräfte nicht ausreichen, um Ihnen Ihre Freundlichkeit zu vergelten, sie würden mich nur in Versuchung führen, Ihre Güte zu mißbrauchen, und ich will lieber auf Ihre Dienste verzichten, als Sie in Gefahr bringen, mich zu überschätzen.

Meine Kräfte reichen dazu aus, Ihnen vorzuschlagen, daß ich mich in eine Lage setze, in der ich Ihnen nützlich sein kann, und Ihnen Gelegenheit gebe, mich zu prüfen. Ich bin dazu bereit, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, und mich in Ihre Dienste nehmen wollen. Ich bin dazu bereit, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, und mich in Ihre Dienste nehmen wollen. Ich bin dazu bereit, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, und mich in Ihre Dienste nehmen wollen.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

die ich ihnen vor wenigen Tagen den Vorschlag machte, gemeinsam Ihnen und meinen Eltern einen Ausflug zu machen. Es freut mich sehr, daß Sie meine Einladung annehmen und ich hoffe, daß Sie sich bei uns wohlfühlen werden. Auf Ihren Besuch und auf die gemeinsamen Stunden, die wir miteinander verbringen werden, freue ich mich sehr.

Es ist nun eine Stunde, seit ich Ihnen geschrieben habe, und ich habe mich inzwischen mit meinen Eltern über Ihren Besuch unterhalten. Sie sind sehr erfreut darüber, daß Sie uns einmal besuchen wollen, und sie freuen sich auf Ihr Kommen. Ich habe ihnen auch von Ihrem Vorschlag erzählt, einen Ausflug zu machen. Sie sind damit einverstanden und finden ihn sehr schön

Via

Uebrigens gingen mir das Pinard nicht weiter mit dem Abdruck meiner Abhandlung, sondern ich hatte die Correctur selbst besorgt und dafür gesorgt, daß sie möglichst genau nach dem Manuscript und nach meinen Wünschen ausgeführt wurde. Darüber siehe auch die Anzeige des Herrn Oudemans in Nr. 1-62 der Zeitschrift für Entomologie.

Ich bin auch mit mir und meinem Verleger sehr zufrieden und empfehle Ihnen

1. Entomologische Nachrichten herausgegeben von Dr. F. Katter.

Jahrgang 1864. pag. 433-446. 499-516. 539-569.

— 1865. pag. 49. 88. 53-64. 114-126. 154-174. 213-224. 249-263. 341-346. 393-402. 445-462. 555-569.

— 1866. pag. 39. 57-65. 167-178. 209-222. 261-273. 320-331. 353-364. 405-413.

— 1867. pag. 309-318. 355-362.

Nimmt sie den Empfehlungen der Herren Professoren Schaum und Gerstäcker die Entomologische Zeitung zu meinem Verleger in der Hoffnung für 1868.

Daß diese meine Arbeit nicht ganz unbeachtet bleiben wird, dafür ist gesorgt. Ich selbst bin nicht dazu gekommen, das Buch durchzusehen, aber während meiner Abwesenheit von Berlin haben die Herren Professoren Schaum und Gerstäcker die Correctur besorgt. Nun ist mir mit meinem Manuscript Manches passirt, das ich nur mit Erstaunen und Bedauern sehen kann. Ich habe nämlich die Correctur zu Hause, weil ich dringende Arbeit hatte, und habe dann meine Correctur-Bogen wieder zurückgeschickt, ohne mir selbst die Mühe zu geben, sie durchzusehen. Ich bin auch nicht dazu gekommen, die Correctur-Bogen zu lesen, da ich Tag und Nacht mit der Abfassung meiner Arbeit beschäftigt war. Ich habe nämlich in Holland, dann in Berlin, wie Sie wissen, Manches gesammelt, das ich nun in meiner Arbeit verwerthen wollte. Ich habe mich nun beeilt, meine Arbeit fertig zu machen, damit ich sie noch vor meiner Abreise nach Amerika, wenn auch nur flüchtig, durchsehen könnte. Leider ist mir dies nicht gelungen. Ich habe nämlich die Correctur-Bogen zurückgeschickt, ohne sie durchgesehen zu haben

yasiana Fourcroya und Beschreibung zu den
einzelnen Agave. Neben die Einteilung der Familien
Endlicher Bentham und Hooker ist noch wenig
Neues hinzugekommen, welche wesentlich Neues
Licht, das Dunkel dieser Pflanzen noch aufhellen
Einzelbeschreibungen bilden. Der Abteilungsschlüssel
Agave und Fourcroya und die Diagnosen
Gattungen sind in der Weise gegeben, dass
Merkmale zuerst, die für alle Arten gelten,
Merkmale, die nur für einzelne Arten gelten,
Die Diagnosen sind kurz und in der Reihenfolge
der Organe der Pflanze gehalten. Die
Synonymie ist kurz gehalten, es sind nur
Namen, die für die Arten gebraucht sind
Die Beschreibungen sind nach Exemplaren
Botanischen Gärten in Berlin, Dahlem, Wien
Kew, Paris, Madrid, Neapel, Palermo, Catania

d. Aec² Octob 20 1871

Der schönen Tage wünsche Ihnen meine Beobachtungen viele und die Arbeit der Arbeiten wie mir Ihre Zeichnungen Vergnügen machen.

Ihre Mittheilungen über A. scabra sind mir sehr interessant, namentl. in Rücksicht auf Ihre Ansicht. In Lehz Jahre Düngungsversuche haben mir nicht wesentlich Mittheilungen über die Düngungsmittel Resultate über die Sie schon gemacht haben. Ich habe mir vorgenommen dies Jahr Versuche anzustellen. Leider ist mir Ihre Arbeit über Düngung noch nicht zugekommen, die Sie mir versprochen haben, die Resultate über Ihre Versuche mit Düngung bei A. scabra sind noch nicht publicirt? Meine A. scabra ist jetzt 0,30 m. Düngung über 0,37 m. Ich hoffe es, daß sie noch gute Früchte bringen. Mein Boden ist für Ihre meine A. scabra vorzüglich. Mein einziges Exemplar dieser Art, weiß die angepflanzte, kommt nur kümmerlich fort. Ich habe überhaupt viele Mühe mit Düngungsversuchen. Die Resultate sind mir sehr wichtig.

Vielleicht die Ursache warum Ihre A. scabra so gut gedeiht, ist weil Sie sie nicht zu tief pflanzen. Ich habe sie immer zu tief gepflanzt. Mein einziges Exemplar, welches ich nicht zu tief gepflanzt habe, ist das einzige, welches gut gedeiht. Ich habe mir vorgenommen dies Jahr Versuche anzustellen, wie tief man A. scabra pflanzen kann. Ich habe sie immer zu tief gepflanzt

Die Millefoliumgruppe und der Ranunculus botanicus
[illegible] Ausdruck, namentlich A. pratensis
[illegible] ist, wieder Grund ist der Ranunculus zu Irrungen
[illegible] Zunächst muß der Zusammenhang
der Art A. geminifl. verschiedene Ausgaben berichtigt
[illegible] werden, die die Jahnleresche Liste gemini-
flora, wenn sie auch nicht ganz richtig ist, schon
richtige Namen enthält.

Der indische Name ist wohl nicht für einen der 3
die A. artemisiaefolium und des canadensis endgültig
[illegible] ist. Ihre Unterscheidung der Arten
Kunth wieder nicht mit der Abbildung der
der Flora des Antilles von Descourtil. Die
dort gegebene Abbildung zeigt eine ganz
individuelle [illegible] Art und stimmt
nicht Brotero's Anordnung. Könnte die nun
der indischen Art keinen Namen geben?
Auch wie endlich die A. virgiba aufzufassen,
ist in Amerika wieder eine [illegible]
[illegible] Art und unterscheidet sich
[illegible] Lucombaeus, mit einem [illegible]
1/2 Kelch [illegible] 5 Blumenblätter [illegible]
und Früchten von 2 [illegible] Länge mit einem
[illegible] Schnabel. Die Angaben
Linnés und Pursh's [illegible].
Leider standen die entsprechenden Arten
[illegible] Namen zur Verfügung.
Daß sich viele Abarten in der Wildnis
und in Gärten ungemein leicht und
bis zur Unkenntlichkeit verändern, ist
eine vielfach bestätigte Thatsache, warum
nicht wieder endlich A. virgiba?

Endlich die drei Tanacetaceen Europas wie uns
sie Linné beschrieben, am [illegible] Herbarium wird
die wenig Zeit, die Arbeit, da die Originale darüber
kaum recht das ungünstigste Exemplare einzig
[illegible] die in diesen Sammlungen nur wenig da
sind. Gerade wünschte ich [illegible]
und Exemplare und Früchte sämtlicher
der Tanacetaceen, [illegible] selbst [illegible]
anzuschauen.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Der Herr Linden in Brüssel mitsandte Wallis
sort und der Gesellschaft der Freunde in Ecuador
eine sehr schöne gemischte K. mit zimmtig-
braunen keulig-[illegible] Knollen mitbrachte,
die ich K. Lindeni nannte aber auch nicht an-
pflanzen konnte. In Hamburg erfreute die
Pflanze nur zwei Sommer hindurch, dann
kam Herr Hamburg Krankheit, die alle unter
uns wüthete, und ich [illegible], da sie empfindlicher
sind als K. Wallisii genannt.
Die Knollen von K. wageri'a die ich noch
sind zwar sehr gut ausgewachsen, aber
doch nicht blühbar. Sollte sie nächsten Sommer
wie im wärmsten Haus Licht [illegible] und
warmen Land in Knollen [illegible], wie oben zwei
[illegible] Arten.
Schreib ich um Knollen für Sie [illegible]
selbst Sie [illegible], eine wenige ich nicht, ob Sie
[illegible] mir immer [illegible] Knollen [illegible] mir
[illegible]. Wenn Sie [illegible] Wallisii wünschen ich Ihnen
[illegible] mitzutheilen.

Mit freundlichem Gruß Ihr
ergebenster Freund

v. Jacobi.

Zimmerlinde Ihrem Herrn Vater.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Vielleicht sie mir einige Einzelheiten schicken könnten, die würden sie vielleicht einige Zeitungen nimmt. Sie muss unbedingt noch Kontakt die J. Lindey & A. Wallisii mit Ecuador schicken und Bolivia an sie im Januar oder Februar einen Brief-Brief machen.

Da ich also und der Zeitung noch, dass die Pflanzenzüchtung zwischen Ende Juni und Mitte Juli mit Ende Juli bis Anfang Aug. in Europa bleibt, so sage ich Ihnen Ihnen.

Rec. Oct. 20
Ans. Aug.21,1872

Jacobi

Berlin,Sept. 23,1871

Most Esteemed Friend and Patron !

I was very sad at the time, that during your last presence in Europe, I had seen you only once and did not have the oportunity,, to show you my collection, perhaps the only one in systematic order and presentation this side of the ocean. I would have much to discuss with you and much to ask your opinion. Now, unfortunately, this is past for ever. Because, if you would come over again, you would find my collection only in a very reduced state, may-be not at all any more.

Due to my physical suffering due to kidney stones I could during the last 1½ years occupy myself only very superficially with my plants, and as I was forced to be mustered out and thus my male limit of service was reduced by 200 % or 2 ....., and I myself, due to the physical suffering, could not touch anything anymore, I saw no possibility, to maintain the collection in its prior extension. On top of this came the necessity to settle here, to have the certainty of medical advice always at my side, and here one must be a very rich person, if one wants to pay for quarters and the space to accomodate such a collection and a garden to take care of them properly during the summer. Since my discharge I have been put in the true sense of the word on half appetite (sic. E.D. meaning ½ salary) and, thus, must stretch myself to the ceiling (two German expressions of the time, which were deliberately not transcribed into up to date metaphors.E.D.). I, therefor, have cut myself shortly in two, and kept only the Agavae of my foster children, and of these only the rare and precious species. The best of what was left, went to the local botanical Garden, after that came the Breslau Garden, and what was then left of common Agavae too large for my facilities here and what was left of the cacti went to a rich friend in Silesia, who can use the plants for decorations. Poselger too re-

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

ceived also a number of valuable cacti, which the Botanical Garden had already in increased numbers.

Thus , a project, on which I had worked with intensive effort an entire life-span, and, to which I have devoted my entire free time with eager consequence, and on which I spent considerable sums of money, has gone the way of all flesh already before my death. The only thing, which calms and consoles me is, that I could bring to execution my resolve, made long ago, that, if I had to deispose of the collection, I would give it to a public institution. Thus, the still existing collection of Agavae is destined for the local Garden, if I should be forced to get rid of it.

My condition is now considerably improved, since I had in 5/4 years (15 months ? E.D.) 3 operations and was this summer 7 full weeks in Walsingen. The Wilddach Bath (I am not sure of this, E.D.) took the alcalin content out of the urine, so that I have hope, that I must not fear any more for stone formation.

Should you on the other side of the ocean not also have a source Wildach ?
of water like Wilddage, then send blatter sufferers there, and bet 100 to 1, that they will be either healed completely .or, at least sifni - ficantly improved. The Doctor there, Dr. Stoeser.

Now enough of me and my situation and to the answering of your letter of the 13th of last month.

1. Publications concerning my opus about Agavae, Garden and Flower News of Hamburg

(see original letter for page numbers.)

Further in the annals of the Schlesische Gesellschaft fur vaterländische Kultur (Silesian Society for patriotic culture). Postscripts to my opus in the annals of 1867 and 1868.

That this, my effort is not entirely worthless, I gladly admit. But, the more I take it into my hands, I see the the pupil-like,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

specially about the innumerous remaining errors in printing. If my health continues to improve, I would like to deliver a better do - cumented synopsis of the Agavae, which will have a higher scientific value, as, by now, one half of the known flowers of Agavae are known to me. For the publication of this and a commensurate presentation with affordable illustrations I have prospects in Holland at a scientific institution in Harlem

My detailed studies of flowers have brought me to the conclusion ,. that the Agavae fall into two large main groups according to their sex ..... or their sex organs, the Pterostylae and Columna- stylae. To the first belong Fourcroya and Besehorneria, to the latter, Agave. About the ..... of the fertilizing organs I have made very intensive studies, which show without doubt, that the two tribes form an inseparable main division. The difference between the two lies therein, that with B the stamens and the pistil are longer, and that a different relation exists between the length of filaments and anthers,. and that the shape of the corolla with B is always long tube-like, but with F either egg-shaped or salver-shape. Also F . is always vivipar, and of the known species only F. langaeva carries below the flowers seeds which can germinate. With Agave the pistil is either cylindrical or strong-edged, prismatic, and then almost always wound in the direction of the spiral of the shaft..... The corolla is ~~part tube~~ -, part tube -, part pi-, part funnel - shape, or almost bell-shaped. The se- xual parts rise in sexual maturity above the rim of the corolla with most species. Only the stigma is then mostly still considerably longer than the stamens, so that pollination occurs rarely in the same flower, but mostly from later developed flowers. This all must provide refer- ence points for systematic sub-divisions. The shape of the inflorescense seems tp me to be very unreliable, because at times species have a very similar exterior habitus, so that one would expect similar floral arrange-

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

ments, but have entirely different inflorescences.. The wise ones are not at all in accord about the designation of the floral arrangement;. because many flower forms are called "ear-shaped" (i.e the ear of wheat or oats, E.D.),which are thus only when looked at from the outside, though fundamentally are more or less developed panicles; for if the node does carry a very small, flattened pedicel on which the fruit-knot is seated,so is this according to my view a panicle,the more so, when the leaf-angle (alias leaf-joint, E.D.) encompasses more than one flower..

Here you have some indications about my observations in this field with the request to offer your remarks about them..

The news about A.scabra are very interesting to me, specially in regard to plant geography. In that area I received valuable informa - tion from the plant grower Karl Besserer about the plants collected by him and and introduced into our gardens.. Did I mail you the numbers of the Garden News by Koch, in which appeared the description of the plant, which Besserer introduced several years ago with us..My A.scabra is now truly a magnificent specimen of 0.30 m dm and 0.37 m heighth, and did I say, that it would flower soon. Prince Salm did once receive A. scabra from you. The only specimen,which still exists comes from my plant. By the way. I also received a A. scabra from the Munich Garden,which, however, had somewhat longer and less rhombic leaves. This one unfortunately perished..

With the same shipment I received also my A.asperrima as sp.e Talmit from Lindheimer.. Do you not know, where this Talmit can be looked for..

The A.Parryi, grown from your seed, are growing well,but are still too small, to permit seeing their strange character. Bouché did received the seed of A.Palmeri,and one half dozen seeds have germinated, but the plantlets are still very small.. If you could send

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

us seed or little plants of your A.Ottohensis (probably incorrect,, original has been corrected by over-writing,E.D.),this would be most interesting for us. Generally, I ask you to send us everything you can obtain of Agavae even if sometime Lacametes (?) should get mixed in.

The informations from the Bandary Botany about a number of Agavae, specifically A. parviflora I did find at the time in the herbar. of Kew. In any case,your designation of the Agave named there A.geminiflora must be accepted, because the Littaea of Gawler,geminiflora, which is also a true Agave, has this name already..

Very interesting is,that the A. Antillarum of Lescoutil has been found again. Your description of the panicle, however, does not agree with the illustration in the Flore des Antilles by Descoutil. The illustration there shows a little developed panicle with branches .of apparently only 2nd order. Can't you porvide us with seed from this species ? As to finally A. rigida, I did find in France some more developed specimens of this species,specially in the Jardin de Luxemboug,, with a stem 1½ foot high,5" dm strong and leaves of 2 feet length with a very foliage-rich leaf crown. I own drawings and photographs of this plant. Please send us if possible several forms of this cultured plant.. That many plants being cultivated and in other countries change significantly and to the point,that they can not be recognized,is a fact frequently reported,and does not surprise with A.rigida..

Also the Fourcray leave us much in the dark, from them come probably the least number of species,as the majority of them may belong to the equatorial regions,which in this regard have been little explored,, Apuhn mentions in his report from Equador and Guyana frequently found Tourcrayae,without ever giving any details.

Wallis,who travels for Linden in Brussels, brought from the highlands of Equador a very pretty, panachial (??? E.D.) F. with rather strong, fleshy leaves,which I have named F . Linderi,but have not yet

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

described..In Hamburg the plant received a price two years ago.
An Agave coming from the same place,which too is not yet large enough to be described, I named A. Wallisii. The seeds of A. virginiana,which I received, though they germinated well,later though perished.
Bouché did get some plants through and I shall thus plan,that through culture in a hotbed in fine soil we will advance one or two specimens.

Whatever I can gather in flowers for you, you shall have, but I do not know, if the package porto is still as expensive as earlier. For the little parcel,which I sent to you from Bersland I had to pay 4 Thaler (Dollar, E.D.) porto. Can't you advise about a way,by which shipment is cheaper ?

Now, you have a thorough and prompt answer to your interesting letter of August 15,and I hope to get news from you soon again.
With heartiest greetings, Your sincereely devoted

v. Jacobi
Tempelhofer Ufer No.1

(translated from German script by E. Denison, Dec. 1988)

POSTSCRIPT:

If you could find some stamps for me,you would drive a stone into my son's board (Jacobi missed the metaphor, it should read : you would drive a nail into my son's board. E.D..)
As later learned, the F. Lindeni and A. Wallisii does not originate in Equador but in Bolivia,where they exist in the Kauralsale (? E.D.) at an altitude of 3,000 - 4,500 feet.
As I just learnd from the newspaper,that the porto decreases between Germany and North America become valid only on Oct. 1, I let the letter lay until then..

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec'd Nov 28th
Ans'd Dec 21 1872

Berlin Inn 8ten November 1871.

Hochgeehrtester Herr!

Für Ihre Aufforderung mir über die Vegetation und das Klima Yucatans, in Bezug auf Cultur tropischer Gewächse, auszusprechen, die Ansicht mich nimmer dünkt zum Ziele Ihres Unternehmens nicht unbedingt nöthig, sondern Ihr mich Ihrer Aufforderung günstigen, und Ihnen meine Ansichten über Yucatan durch Ausfüllung der Fragebogen zu Mittheilungen und Ihnen baldigst zu Gebote stehen.

Ihre Aufforderung bestimmt mich Ihnen folgende Exemplare einzusenden: A. angustifolia und stricta in Yucatan, deren Vaterlandsangabe durch Ausfüllung der Fragebogen Ihnen zu Ihrer Orientirung dienen, sowie einige Früchte, deren Namen mir leider nicht bekannt sind, die in Yucatan Wege Ihnen mich Ihrer Einladung

diesen Zweck nicht ausreichend wurden.
Es wird daher nötig werden, die
Zahl der Beobachtungen bedeutend zu
vermehren und zugleich Vorsichtsmaßregeln
zu treffen, um Irrthümer zu vermeiden.
Diese Vorsichtsmaßregeln müssen
darauf gerichtet sein, die Einflüsse
der Localität, des Bodens, der Umgebung
und der Witterung auf die Pflanze
möglichst zu eliminiren, und diese Bestimmung
dieser Einflüsse muß Gegenstand
der Untersuchungen sein.
Wir unterscheiden nun, je nachdem
Ernährung nicht unmittelbar thätig
werden kann, oder dann, wenn sie
zwar thätig ist, doch nicht die
Entwicklung der Pflanze fördert.
Beim ersteren, wenn der Mangel
auch nicht absolut tödtlich wirkt, wird
doch eine Verkümmerung eintreten.
Wir unterscheiden nun ferner den
Mangel an Nahrung überhaupt
und den Mangel an einzelnen
Stoffen, z. B. den Mangel an Kali,
Phosphorsäure, Kalk, Eisen u. s. w.
Auch müssen wir die einzelnen Stoffe
in Bezug auf ihre Löslichkeit
unterscheiden.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Hochwürdige Herr Pfarrer in wünschen Ihnen
mündlich nochmals, wie dieselbe schon mit dem
Einsegnen ausgesprochen i. J.
Für einigen Tagen soll sich gentlemanlich Herr
Pfarrer Einsegnung der Kinder Ihnen Abmachung, wie es
schon Ihnen Herr Pfarrer mitgetheilt zu sollen,
nun alle Wiederum Abmachung mit A. Gebrüder
nur Lemken, die Kinder einsegnen in Ihrer Gemeinde
sollen. Nachdem die Kinder nochmals Ihnen
Einsegnung in Lemken, Linden sie sich Herr
nun 1896 die Kinder nochmals Abmachung mit
Einsegnung Herr. Seine Kinder Eltern nochmals
bei sich in ihrer Wohnung Abmachung oder wie Einsegnung
Einsegnung. Entsprechen Abmachung, Ihre Kinder
Eltern mündlich, wenn mich gütig verpflichtig sie
mündig abmachen Einsegnen Kinder.
Zudem eine mündlich eine Abmachung sich die
sich Herr Pfarrer zwei jungen mündlichen Kinder
gesegnet, und die Eltern Herr mündlich Abmachung
mündlich in den Einsegnungen und sich Herr
Pfarrer wie Eltern Einsegnung sich Herr
Pfarrer mündlich Abmachung mündlich Einsegnung
Herr Pfarrer mündlich mündlich Abmachung mündlich
Einsegnung mündlich mündlich Abmachung mündlich Herr
Pfarrer A. Gebrüder A. Gebrüder zwei
Einsegnung mündlichen Abmachung sich, die Eltern
mündlich mündlich Einsegnung ist mündlich mündlich
mit dem Pfarrer mündlichen Einsegnung Herr
Pfarrer mündlich.
Herr Pfarrer will sich mündlich. In Ihrer Gemeinde
Kinder mündlichen mündlich Ihren Eltern zu sein

Ihr Ergebener

P. Jacobi.

MISSOURI BOTANICAL GARDEN

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Rec. May 28
Ans. Aug. 21, 1872

Jacobi

Berlin, November 8,1871

Most Esteemed Friend!

An article about sisal-hemp und its production in Yucatan in No. 36 of the Ausland (Foreign Country) of this year, causes me not to wait for the answer to my letter of of the end of September, but to direct you to this article and to pronounce my views concerning the comparison there with your communications of Aug. 15 of this year. The article deals with the agricultural management of A.angustifolia and striata in Yucatan, and the manufacture of ropehemp, specially of woven sacks, which are being exported in large quantities to the westindian islands. There is being mentioned there, that there, in the homeland of the plant 5 different varieties occur and/are cultivated there, and it seems to me caeteris paribus (Latin, "things being equal"), that they correspond to those known from Florida, of which you have the opinion, that they developed through culture from the original species. To me it appears now, as long as the contrary has not been established beyond contradiction, that my opinion has the greater probability. One of the native forms has also a relatively much larger leaf, is, however, much less esteemed because of much lower fibre quality. What though confirms me even more in my opinion, is, that the plant is also being cultivated in its homeland, and thus the different forms, which one observes in Florida, could hardly have developed through cultivation. You are there closer to the source and capable to solve the question under study.

The article tells further, that you are involved in the preparation of a complete monograph of the Agavae. That is possibly a mistake with your treatment of the north-american Agavae, of which you write to me.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

By the way, I can only ask you, to provide us with plants,, bulbs and seeds, of whatever you can get hold of, whereby a few dollar postage are of no consequence. Hopefully, the parcel postage between the German Reich and the United States will soon be reduced similarly as has been already done with letter postage..

Several years back I obtained in an auction of the Tonetz ? E.D collection, as I believe, to have told you already, an old ..... plant of A. Schiigera (or Gehidigera ? ???), which had flowered shortly before in Gent. After standing for several years without motion,. it started during the summer of 1870 to sprout from several leaf axils. One of these sprouts developed during last winter into a flowering stem, which developed completely, and produced flowers, though somewhat small ones. Now a leaf bud of this flowering stem is developing two plants situated below each other, and the sprouts of the other leaf axils are beginning to grow small flowering stems, so that toward spring around a dozen such flowering stems will surround the old trunk. By the way, there remains no doubt, that A. Gehidigera and A. filifera are two completely different species, because the latter is really monotrop (can't read, smudged. E.D.) while the first, according to the present example, continues life through flowers.

Now far (sic) well for today in the hope to hear soon again from you, Yours v. Jacobi

(translated from German script by E. Denison, Dec. 1988)

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN